

Raumanalyse

2022/23-2027/28

ENTWURF

Stadt Schwerte

10.08.2023

DR. GARBE · LEXIS
& von BERLEPSCH



Beratung für Kommunen und Regionen

Raumanalyse 2022/23 -2027/28

Stadt Schwerte

E N T W U R F

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

Hengeberg 6a

33790 Halle/W.

Telefon +49 5201/9711638

Fax +49 5201/9711643

Email:

Alle aktuellen Infos: www.garbe-lexis.de

Autorin:

Ulrike Lexis

Halle (Westf.), den10.08.2023

Geändert: 11.03.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Inhalt der Raumanalyse	3
2.	Hinterlegtes Raumprogramm für dieses Gutachten	6
2.1	Grundschulen	6
2.2	Weiterführende Schulen	6
2.3.	Sonderkategorien	8
2	Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen	16
2.1.	GS Reichshofschule	18
2.2.	Ev. GS Ergste	21
2.3.	GS Friedrich-Kayser	24
2.4.	GS Villigst	28
2.5.	GS Heideschule	32
2.6.	Lenningskampschule	35
2.7.	Albert-Schweitzer-Grundschule (Prüfung der Pläne)	38
2.8.	Übersicht Soll-Ist-Vergleich Grundschulen	40
2.1	Kapazitätsberechnung	42
3	Handlungsempfehlungen Grundschulen	43
4	Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen	44
4.1	Ruhrtal Gymnasium	44
4.2	Friedrich-Bährens-Gymnasium	48
4.3	Kapazitätsprüfung Gymnasien	53
4.4	Theodor Fleitmann Gesamtschule	54
4.5	Gesamtschule Gänsewinkel	56
5	Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen.....	60
6	Fazit/ Empfehlungen.....	61

Abkürzungsverzeichnis

APO	Prüfungsordnung (APO SI für die SI und APO GOST für die SII)
BASS	Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften
Bib.	Bibliothek/Mediothek
BOB	Berufsorientierungsbüro
BYOD	Bring your own device
DuG	Darstellen und Gestalten (Schulfach GE/SK)
E1-3	drei Einführungsjahre in der Grund- und Förderschule
EF	Einführungsphase Sek II, Klasse 10 oder 11 GES
FöS	Förderschule
FR	Fachraum
GE	Gesamtschule
GS	Grundschule
GYM	Gymnasium
HIS	Hochschulinformationssystem
HST	Hauptstandort
HS	Hauptschule
HTB	Halbtagsbetreuung, auch Kurzbetreuung
LES	Lern- und Entwicklungsstörungen
LM	Lehrmittel
LuL	Lehrerinnen und Lehrer
LZ	Lehrerzimmer
MSB	Ministerium für Schule und Bildung, NRW
MZR	Mehrzweckraum
NR	Nebenraum
NW	Naturwissenschaften
OGS	Offene Ganztagschule (auch OGGS oder OGATA)
PZ	pädagogisches Zentrum
Q1	1. Jahr der Qualifizierungsphase SII
Q2	2. Jahr der Qualifizierungsphase SII
RA	Raumanalyse
RS	Realschule
Sek	Sekretariat
SK	Sekundarschule
SJ	Schuljahr
SL	Schulleitung
SLZ	Selbstlernzentrum
StuBo	Studien- und Berufswahlkoordinatoren
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
TST	Teilstandort
ÜE	Übungseinheiten (bei Turnhallen)
ÜMi	Über Mittagsbetreuung

Weitere Abkürzungen für einzelne Raumkategorien sowie Angaben zu Mindestgrößen befinden sich im Anhang.

1 Auftrag und Inhalt der Raumanalyse

Die Raumanalyse stellt den zweiten Teil des Gutachtens zur Schulentwicklungsplanung dar. Sie entspricht den Anforderungen von § 80 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Raumanalyse hat einen Planungshorizont von fünf Jahren, im Gesetz ist die mittlere Frist erwähnt. Darüber hinaus bietet Teil 1 des Gutachtens einen Ausblick auf weitere fünf Jahre. Der Hintergrund dieser Fristfestsetzung besteht darin, dass die Anzahl der Kinder, die in den kommenden fünf Jahren eingeschult werden, bereits geboren und den Planenden zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens bekannt sind. Es muss dann nur noch abgeschätzt werden, und dies tun wir mithilfe einer Fortschreibung nach dem gewichteten Mittel, wie groß der zukünftig zu erwartende Effekt von Zuwanderung, Zuzug, Rückstellung und Klassenwiederholung ist, um die Zahl der Erstklässler im kommenden Fünfjahreszeitraum zu berechnen.

Die folgenden Jahrgangsstufen werden dann mithilfe der aus der Vergangenheit bekannten Übergangsquoten und nach der Methode des gewichteten Mittels hochgerechnet. Auf diese Art und Weise ist unsere Prognose entstanden, die im ersten Teil dieses Gutachtens berechnet wurde. In diesem zweiten Teil des Gutachtens wird nun die Prognose benutzt, um den Raumbedarf der Zukunft zu berechnen und mit dem Bestand zu vergleichen. Das Ergebnis ist ein Soll-Ist-Vergleich nach Anzahl von Räumen und Fläche von Räumen – es handelt sich hierbei, wie es das Schulgesetz vorsieht, um eine quantitative Betrachtung.

Wir nehmen uns allerdings das Recht heraus, auf besonders herausragende Schulgebäude oder Einrichtungen – ebenso wie auf Missstände –, die wir vor Ort entdecken, hinzuweisen, meist in Form von eingefügten Fotos mit Erläuterung. Nicht immer finden sich aber Hinweise auf qualitative Aspekte im Text – teilweise sind sie im Prozess vertraulich mit dem Schulträger besprochen worden.

Exkurs zum Prozess der Schulentwicklungsplanung (SEP)

Bei Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch ist der Prozess einer SEP durch lange Jahre der Erfahrung immer wieder angepasst und verbessert worden. Durch zunehmende Digitalisierung sind wir auch schneller geworden. Wir führen die folgenden Schritte durch: Aufnahme der Schülerdaten (öff. Schulstatistik des IT NRW) in unsere Datenbank, Berechnung der Prognose. Wir können parallel oder anschließend die Begehungen durchführen, die wir zur Feststellung des Raumbestands benötigen. Jede Schule wird begangen und in jeder Schule wird ein Gespräch mit der Schulleitung geführt, in dem das Vorgehen und der Prozess erläutert wird. Die RA wird dann geschrieben. Sie stellt dann IST und SOLL gegenüber, die Ergebnisse werden zunächst mit dem Schulträger und dann i.d.R. (wir empfehlen dies sehr) mit den Schulleitungen besprochen und durchlaufen eine Korrekturschleife. Erst im Anschluss daran können die zentralen Ergebnisse mit Blick auf Empfehlungen und Folgerungen mit weiteren Akteuren (wie VV, Schulaufsicht oder Nachbarkommunen, Eltern oder einzelnen Schulen) besprochen werden. Der letzte Akt ist die Vorstellung im Ausschuss, wo i.d.R. eine Kenntnisnahme anliegt. Sobald die Gutachten mit Maßnahmen flankiert werden, kann auch ein schulorganisatorischer oder auch baulicher Beschluss (Ausschuss → Rat) gefasst werden.

Die Leserinnen und Leser unserer Gutachten ahnen sofort, dass, wer Soll-Ist-Vergleiche anstellt, einen Maßstab besitzen muss; diesen gibt es für NRW derzeit nicht mehr, nachdem das Raumprogramm der BASS, das bis Ende 2011 galt, auslief. Den Ist-Stand finden Sie in diesem Text in Form von Raumlisten zu den Beständen abgedruckt. Die Raumlisten stammen aus den Verwaltungen und werden meist im Gebäudemanagement erstellt, z.B. um Reinigungsdienstleistungen auszuschreiben, die eine Flächenangabe voraussetzen. Diese Raumlisten werden von uns mit Plänen und durch die Begehungen vor Ort überprüft und mit den Schulleitungen besprochen und hier als Raumbestand gesetzt.

Wesentlich ist der **Unterschied von Mindeststandards in Bestandsbauten und Neubaustandards**. Wir müssen hier natürlich Mindeststandards in Bestandsbauten nutzen, es sei aber selbstredend jedem Schulträger gestattet und sogar empfohlen, bei Neu-, An- und Erweiterungsbauten diese zu überbieten.

Zum Schluss sei dem geeigneten Leser und der Leserin empfohlen, die Begriffe

Raumanalyse: Raum- und Funktionalanalyse von Gebäuden, Gegenüberstellung von Raum-IST und Raum-SOLL, Berechnung von Raumkapazitäten

Raumprogramm: Vorgabe von mindestens vorzuhaltenden oder zu errichtenden Räumen durch Aufsichtsbehörden oder durch Kunden eines Architekten

Raumkonzept: Idealverteilung von Funktionen auf Räume, ggf. unter Einbindung von Bestandsbauten, bei uns sind dies graphische Ausarbeitungen.

voneinander zu trennen, es gibt sonst häufig Missverständnisse.

Exkurs zu Raumprogrammen

Es gibt sehr viele Leitlinien, die überwiegend Neubauten zum Ziel haben: Eine vom Schulministerium 2015 erstellte Arbeitshilfe zum Schulbau liegt z.B. unter dem Titel „Materialien zum Schulbau“ vor, herausgegeben vom Institut für soziale Arbeit e.V. Münster / Serviceagentur „Ganztägig lernen in Nordrhein-Westfalen. Die **Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)** hat ein eigenes Raumprogramm vorgelegt, das von unseren Standards nicht weit entfernt ist¹. Einige Bezirksregierungen nutzen auch die etwas großzügigeren **Vorgaben für die Ersatzschulen**. Die **Montagsstiftung** hat recht großzügige Richtlinien veröffentlicht, die für Neubauten gut geeignet sein können. Weitere Anregungen bietet die Webseite „Ganztagschulen.org“.² Die hier genannten Standards ergänzt um die der Stadt Hannover haben wir im Rahmen eines regelmäßigen Benchmarkings mit unseren verglichen.³

Auch die **Kölner Schulbauleitlinien**⁴, die sich als recht pragmatisch erwiesen haben, haben wir für unsere eigene Standardbildung analysiert und mit unseren eigenen Erfahrungen aus der Praxis ergänzt.

Die Gesetzgebungsverfahren seit 2012 und die seitdem verfassten Erlasse, aber auch Regelungen aus anderen Rechtskreisen, wie z.B. zum Brandschutz und zum Arbeitsschutz, müssen beachtet werden. Die rein quantitative Entwicklung des Ganztags, die zunehmende Schulsozialarbeit, die Berufsorientierung und die Einführung der Inklusion haben Auswirkungen auf vorzuhaltende Räume. All die uns bekannten Regelungen, haben wir aufgenommen, soweit sie gesetzlich kodifiziert worden sind.

Die Standards müssen sich - wie die Realität - ständig ändern, daher nutzen wir keine unveränderlichen Standards, sondern analysieren Raumprogramme anderer und passen uns den Anforderungen kontinuierlich an.

Es gibt also kein verbindliches Raumprogramm, so dass wir unsere eigenen Standards, die sich auf dem alten Raumprogramm und unserer Erfahrung in der Raumplanung von vielen hunderten von Schulen in NRW und darüber hinaus aufbauend ergeben haben, anwenden. Wir sind überzeugt, einen guten **Kompromiss zwischen den pädagogischen Bedarfen von Schulen und finanziellen Restriktionen** von Schulträgern vorzulegen. Die Standards sind **Mindeststandards für Bestandsgebäude**, bei **Neubauten empfehlen wir dringend größere Flächen, wie sie z.B. die Kölner Richtlinien empfehlen**.

Dennoch gibt es auch viel **Bewertungsspielraum** und Grauzonen, denen wir durch möglichst transparente Darstellung unserer Bewertung versuchen zumindest zu veröffentlichen. Wir empfehlen jeder Kommune, um Differenzen zu vermeiden, die Entwicklung eines eigenen Raumprogramms.

¹ Den Bericht aus der Vergleichsarbeit BV 1/2015 finden KGSt®-Mitglieder auf www.kgst.de unter der Kennung 20151211A0020. Das Excel-Tool kann unter der Kennung 20160119A0015 abgerufen werden.

² <https://www.ganztagschulen.org/de/1116.php> (aufgerufen 24.8.2020)

³ <https://garbe-lexis.de/category/schulbau/> und detaillierter im geschützten Kundenbereich (login erforderlich).

⁴ Planungsrahmen für pädagogische Raumkonzepte an Kölner Schulen, Amt für Schulentwicklung, 2. Auflage 2016, <https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf40/planungsrahmen-fue-paedag-raumkonzepte.pdf>

2. Hinterlegtes Raumprogramm für dieses Gutachten

Grundsätzlich nutzen wir das alte BASS-Raumprogramm mit den seitdem notwendig gewordenen Ergänzungen (heterogenere Klassen, Inklusion, Ganzttag, OGS, Digitalisierung, G9, Stärkung der Berufsorientierung, Schulsozialarbeit, Veränderung der Lehrpläne, beispielsweise Stärkung der Technik/Hauswirtschaft an Gesamtschulen sowie mehr Beschäftigte an Schule (Praktikanten, Referendare, multiprofessionelle Teams, Schulassistenten, Inklusionsbegleiter, Förderschullehrer...):

2.1 Grundschulen

Kategorie	Anzahl	Mindestgröße
Klassen	1/Lerngruppe	60 m ²
Inklusionsräume	1/JGSt	15 m ²
Gruppen/Diff.-räume	1/Zug	15 m ²
PC-Raum	0	
MZR	1/Zug	60 m ²
LZ	1 ⁵	2,25 m ² /Kopf
Ganzttag	120 m ² /Zug	
OGS-Büro	1	15 m ²
Kopierer	1	
Sanitätsraum	1	
LM	1	
Besprechungsraum	1	20
SL-Büro	1	18
Büro Stellv.	1 ab zwei Zügen	18

2.2 Weiterführende Schulen

Hier kommt es sehr auf die Schulform an, z.B. benötigen integrierte Schulen mehr Differenzierungsräume, weil bei der Leistungsdifferenzierung mehr Lerngruppen als Züge entstehen können. Dies gilt für die JGSt 7 – 10.

Kategorie	Anzahl	Mindestgröße
Klassen	1/Lerngruppe	60 m ²
Inklusionsräume	1/JGSt (außer Gymn.)	15 m ²
Diff.-räume	6 bei integrierten Schulen, davon 4 große	15 m ² / 60 m ²
PC-Raum	0	
Fachräume	Nach Schulform und Profil / Berechnung Stundenscharf	75 m ² , HSW 150 m ²
Vorb.- und Sammlungsräume		110 m ² /Zug
MZR	1	60 m ²
LZ	1*	2,25/Kopf

⁵ Bei Ganzttagsschulen zuz. LuL-Arbeitsraum

Ganzttag	180/Zug bei Ganztagschulen	
Kopierer	1	
Sanitätsraum	1	
LM	1	
Besprechungsraum	1	20
SL-Büro	1	18
Büro Stellv.	1	18
Weitere Büros	Nach Schulform und Größe	

2.3. Sonderkategorien

Medio-/Bibliothek/SLZ

Weitere Kategorien wie Bibliotheken sind keine Pflichtkategorien. Wir halten eine für SuS in Grundschulen zugängliche Bibliothek auch als Ruhezone im Ganzttag für notwendig. Wir berechnen die Flächen - wenn vorhanden - als IST = SOLL. Wenn vorhanden, sollten die Bibliotheken als Zonen der Ruhe und des Rückzugs für den Ganzttag geöffnet werden. Damit ist Aufsicht bereit zu stellen.

In weiterführenden Schulen halten wir ein Selbstlernzentrum mit Schülerarbeitsplätzen für notwendig - dies kann unterschiedliche Größen aufweisen, muss aber für die Nutzung von Digitalmedien elektronisch ausgestattet sein.

Inklusionsräume (Anzahl und Größe)

Die Umsetzung des Landesinklusionsplans und des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes - erstellt infolge der entsprechenden UN-Konvention – machte die Inklusion zur **Pflichtaufgabe für alle Schulen**; auch durch den Inklusions-Erlass von 2018 sowie den Grundschulmasterplan von 2020 hat sich – mindestens **für die LES-Förderbedarfe** – daran nichts geändert. Damit müssen seitens des Landes und des Schulträgers die personellen, sachlichen und räumlichen Ressourcen zur Realisierung dieser Aufgabe bereitgestellt werden, auch wenn es noch immer Grundschulen gibt, die keine GL-Schulen sind, oder die sich nicht so nennen. Die Raumplanung geht davon aus, dass der Schulträger nicht verpflichtet werden kann, an allen Standorten die räumlichen Möglichkeiten für alle Förderbedarfe abzusichern, sondern dass er dazu – in Abstimmung mit der Schulaufsicht - Standorte im Sinne von „Schwerpunktschulen“ festlegen darf. Dies ist auch die Strategie der Landesregierung in NRW seit 2017. Förderbedarfe, die keine besonderen Gebäude- und Raumkonzepte benötigen, wie Lernen, emotionale und soziale bzw. sprachliche Entwicklung („LES“) können letztlich an allen Standorten und Schulformen beschult werden. Dies ist räumlich z.B. durch folgende Regel zu berücksichtigen: Für besondere Unterrichts-, Betreuung- und Diagnosesituationen ist für die Umsetzung der Inklusion **pro Jahrgangsstufe ein Inklusionsraum** zusätzlich vorzuhalten, dessen Größe etwa mind. 15 bis zu 30 m² sein sollte. Für Grundschulen sind dies 4 Räume, für weiterführende 6 Räume, Gymnasien sind in Zukunft nicht mehr zwingend mit Räumlichkeiten für die Inklusion auszustatten.

Sport

Wir berechnen pro angefangene 10 Klassen eine eigene Übungseinheit (406 m²) als notwendig zur Erfüllung der Lehrplanvorgaben im Fach Sport und für die Vorhaltung von Flächen für Ganztagsangebote. Schwimmhallen und Gymnastikhallen werden bei Grundschulen angerechnet. Wir betrachten das Angebot nach Schule und im Bedarf nach Sozialraum/Ortsteil, so dass gemeinschaftliche Nutzung von Sporthallen ermöglicht wird und sich Überhänge und Defizite möglichst ausgleichen.

Eine genaue Betrachtung der Sportkapazitäten ist nur möglich, wenn alle Sportstätten mit den an die Schulen verteilten Nutzungszeiten analysiert werden – das ist leider im Rahmen dieses Gutachten nicht möglich. Hier finden nur den Schulen direkt zugeordneten Hallenteile Beachtung. Eine eigenständige Sportstättenentwicklungsplanung durch ein Fachbüro ist empfehlenswert.

Ganzttag

Bundesweit gilt nach der KMK; an **offenen Ganztagschulen der Primarstufe** ist „ein Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an i.d.R. allen fünf Wochentagen von täglich i.d.R. acht Zeitstunden für die Schülerinnen und Schüler gegeben⁶. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist durch die Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigte für jeweils mindestens ein Schuljahr verbindlich zu erklären“. Bei offenen Ganztagschulen findet der Unterricht am Vormittag statt, am Nachmittag werden Arbeitsgemeinschaften, zum Teil offene Freizeitangebote und Hausaufgabenbetreuung „additiv“ angeboten. An diesen Angeboten nehmen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler teil, die dafür angemeldet werden.

Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz

Dieses Bundesgesetz gilt aufsteigend ab 2026, 2029 also für alle Jahrgangsstufen der Grundschulen. Schulträger müssen sich bereits jetzt darauf vorbereiten, die Ansprüche aus diesem Gesetz befriedigen zu können, entsprechende Fördermittel für den Ganzttag stehen bereit.⁷ Kurz gefasst hat die Bundesebene diesen Betreuungsumfang festgelegt:



a.a.O., die Ferienbetreuung ist auch im Anschluss an die vierte Klasse anzubieten.

⁶Vgl. KMK Ganztagschulbericht von 2015 <http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2015/352-KMK-TOP-009-Ganztagschulbericht.pdf> (14.3.2016) Dies gilt auch für NRW: Der Zeitrahmen offener Ganztagschulen im Primarbereich ([§ 9 Absatz 3 SchulG](#)) erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 8 Uhr bis 16 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15 Uhr.

⁷ <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/rechtsanspruch-auf-ganztagsbetreuung-fuer-ab-2026-beschlossen-178826>

Für NRW gilt der darauf abgestimmte Grundlagenerlass des Schulministerium 12-63 Nr. 2 von 2010 in der jeweils aktuellen Fassung. Es haben sich verschiedene Ganztagsformen herausgebildet, die Grenzen sind fluide:

1 Grundlagen

1.1 In Nordrhein-Westfalen gibt es gebundene Ganztagschulen - diese auch als erweiterte gebundene Ganztagschulen - (§ 9 Absatz 1 SchulG - BASS 1-1), offene Ganztagschulen (§ 9 Absatz 3 SchulG) und außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote (§ 9 Absatz 2 SchulG).

1.2 **Gebundene** Ganztagschulen, offene Ganztagschulen und außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote unterscheiden sich in Bezug auf Teilnahmepflichten und -möglichkeiten wie folgt:

In einer gebundenen Ganztagschule (§ 9 Absatz 1 SchulG) nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Schule an den Ganztagsangeboten teil. Mit Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die gebundene Ganztagschule wird die regelmäßige Teilnahme an den Ganztagsangeboten dieser Schule für sie in dem in Nummer 5.1 beschriebenen Zeitrahmen verpflichtend.

In einer **offenen Ganztagschule** im Primarbereich (§ 9 Absatz 3 SchulG) nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an den außerunterrichtlichen Angeboten teil. Die Anmeldung bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen und täglichen Teilnahme an diesen Angeboten.

Zu den außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten (§ 9 Absatz 2 SchulG) gehören im Primarbereich die „Schule von acht bis eins“, „Dreizehn Plus“ und „Silentien“, in der Sekundarstufe I die „pädagogische Übermittagsbetreuung und weitere Ganztags- und Betreuungsangebote“. An diesen Angeboten nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule teil. Eine regelmäßige und tägliche Teilnahme ist nicht erforderlich.

Teilgebundene Ganztagschulen zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie nur für den Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich sind, die zu Ganztagschulklassen zusammengefasst werden. In einer mehrzügigen Schule können ein oder mehrere Züge als Ganztagsschulzüge geführt werden. Darüber hinaus ist es möglich, dass nur ein Teil der Jahrgänge – meistens die unteren Stufen – in Ganztagsform geführt werden. Laut KMK-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als teilgebundene Ganztagschulen, wenn ein Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich dazu verpflichtet ist, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen. Für die Gruppe der Schülerinnen und Schüler, die verbindlich am Ganztags teilnehmen, kann der Tageslauf rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

Gebundene Ganztagschulen zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich sind. Laut Kultusministerkonferenz (KMK)-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als gebundene Ganztagschulen, wenn Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten

der Schule teilzunehmen. Hinsichtlich der Betreuung bieten gebundene Ganztagschulen alle Möglichkeiten der offenen Ganztagschule, sind diesen aber in vielen Bereichen überlegen. Erst im Kontext gebundener Ganztagschule kann es gelingen, Schule grundsätzlich zu verändern und eine andere Lernkultur zu etablieren. Da alle Schülerinnen und Schüler verbindlich in der Schule anwesend sind, kann der Tageslauf grundsätzlich rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

Ganztagsklassen: dieses Modell ist zwischen der recht fluiden OGS und dem rhythmisierten Ganztags anzuedeln. Die Schüler melden sich dabei in einer Ganztagsklasse an (z.B. immer im Zug „a“) und verbleiben auf ihrem Weg in festen Gruppen in diesem Ganztagszug. Sie haben vormittags Unterricht und nachmittags OGS.

Rhythmisierter Ganztags: Unterricht und Ganztagsangebote werden über den Tag verschränkt und integriert. Ganztagskräfte und LuL sind bis zum Ende der Schulzeit (frühestens 15:00 an den drei langen Tagen) in der Schule. Es bietet sich die Chance zum Teamteaching, wenn Ganztagskräfte im Unterricht – zusätzlich zum Lehrer – eingesetzt werden können. Die SuS erleben einen Wechsel von „Anstrengung und Entspannung“ durch Musik, Sport und Outdooraktivitäten. Wir bilden einen beispielhaften Stundenplan ab:

Stunde/Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-8:45	KL	KL	KL	Reli	KL
8:45-9:30	Sport	KL	KL	KL	KL
9:30-10:00	1. Pause				
10:00-10:45	KL*	Englisch	KL*	Lernzeit	Englisch
10:45-11:30	Lernzeit	OGS/Fö	Lernzeit	OGS	KL
11:30-11:45	2. Pause				
11:45-12:30	Reli	Lernzeit	KL*	Mittagessen	Mittagessen
12:35-13:20	Mittagessen		Mittagessen	OGS/Fö	Kunst
13:25-14:10	Musik	Mittagessen	Sport	Kunst	OGS
14:15-14:55	OGS	OGS	Sport	Kunst	

Quelle: Bsp. Aus der OGS-Broschüre des Kreises Mettmann zeigt einen Stundenplan der GS Millrath, *OGS Kräfte unterstützen nach Absprache = Teamteaching, Lernzeit in Doppelbesetzung soweit möglich⁸

⁸ Beispiele, die Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch begleitet haben sind hier z. B. die GS Monheim am Lärchenweg oder auch in Hilden Süd. Die Stadt Düsseldorf macht ihren Schulen ebenfalls das Angebot, in den gebundenen Ganztags zu gehen, die Schulen setzen dies in der Mehrzahl um. Bei Einführung des rhythmisierten Ganztags sind die Räumlichkeiten noch einmal neu zu überdenken, da z. B. auch Lehrerarbeitsplätze eine größere Rolle spielen.

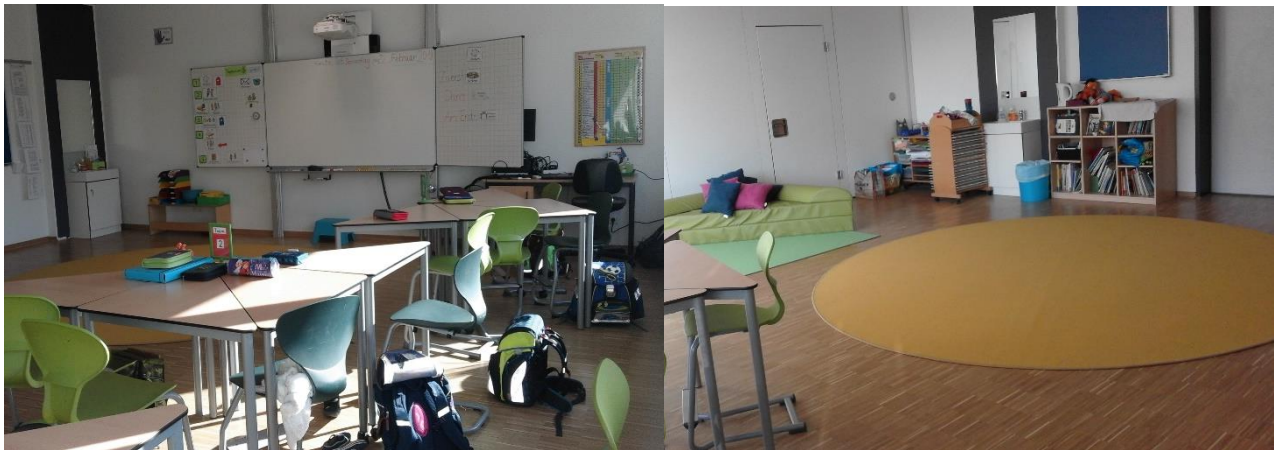
Ganztagsflächen

Das (nicht mehr gültige) BASS Musterraumprogramm forderte pro Zug in Grundschulen mind. 120 m². Für weiterführende Schulen sind es 180 m². Bei 120 m² in Grundschulen steht jeder zweiten Klasse ein Gruppenraum (in Klassenraumgröße) zur Verfügung, bis zu einer OGS-Quote von 50 % ist das additive Modell also ohne Einschränkungen möglich. Für die Kurzbetreuung (Randstunde etc.), kann kein verpflichtendes, eigenständiges Raumangebot vorgehalten werden, die Klassenräume müssen multifunktional genutzt werden und dafür entsprechend flexibel möbliert sein.

Als Ganztagsflächen werden in weiterführenden Schulen eingerechnet: Selbstlernzentren, Bibliotheken, Foren, Aufenthaltsräume, Mensen, Cafeterien, Kioske, PZ und Räume derselben Kategorie unter ggf. anderen Bezeichnungen. In GS sind es meistens sog. „Gruppenräume“, Betreuungsräume oder auch Bewegungsräume. Multifunktionale Nutzung von Räumen für den Ganzttag ist in Grundschulen mit OGS-Betrieb grundsätzlich zulässig und oft auch notwendig.

Ganzttag in der Grundschule: Bei weiterer Steigerung der OGS-Quote wird aus Sicht der Gutachter sowie mancher Schulverwaltung und des Städte- und Gemeindebundes keine andere Lösung möglich sein, als das bisherige System der OGS- und Randstundenbetreuung zumindest zum Teil in ein System des rhythmisierten Ganztags zu überführen. Dieser Prozess ist eine innere Schulangelegenheit. Der rhythmisierte Ganzttag ist aber aus Sicht des Gutachters nicht nur pädagogisch, sondern auch räumlich sinnvoll. Von ca. 8 bis mind. 15 Uhr gibt es im rhythmisierten Ganzttag einen Wechsel von Unterricht, Angeboten wie Sport, Theater oder Musik und Entspannungsphasen an mind. drei Wochentagen. Die Rhythmisierung führt zu einer besseren personellen Besetzung von Unterricht und Betreuung und kann auch zu einer besseren Raumnutzung führen.

Das additive Modell von Vormittagsunterricht + OGS am Nachmittag wird damit abgelöst von einer integrierten Form (vgl. auch die folgenden Seiten). Die ideale räumliche Lösung für den rhythmisierten Ganzttag sind unseres Erachtens sog. Großklassen von 90 - 100 m², die hier hinterlegte Logik ist die Addition und Verschmelzung von Klassenraum und Gruppenraum. Werden Jahrgangskluster gebildet, sollten auf den Verkehrsflächen zwischen den Klassen sog. „Marktplätze“ angelegt werden, also Kommunikations- und Lerninseln. In rhythmisierten Räumen ist es noch augenscheinlicher als im klassischen additiven Ganztagsmodell, dass Ausstattung und Raum zusammen betrachtet werden müssen. Ein Klassenraum kann nur im Rahmen der Rhythmisierung genutzt werden, wenn das Mobiliar flexibel einsetzbar, schnell umzuräumen und leicht zu reinigen ist.



Beispiel Ganztagsklassen in der Grundschule An den Linden in Kleve⁹

Ganztag an weiterführenden Schulen

Durch die Wiedereinführung von G9 in Gymnasien ist es nicht mehr nötig, den Unterricht in den Nachmittags zu ziehen, Ganztageeinrichtungen für Gymnasien sind also nicht mehr zwingend vorzuhalten.¹⁰ Es gibt aber viele Ganztagsgymnasien, die ihren gebundenen oder sogar den erweiterten, gebundenen Ganztags beibehalten. Häufig gibt es auch in den Gymnasien ohne gebundenen Ganztags in den unteren JGSt eine „OGS“.

Das vorgesezte gilt auch für Realschulen und die verbliebenen Hauptschulen, die oft im Ganztags geführt werden. Insbesondere in Realschulen mit sog. Hauptschulzweig ab Klasse 7 empfiehlt sich die Einrichtung des gebundenen Ganztags.

Integrierte Schulen sind immer im Ganztags (SK, GE), auch Förderschulen GG sind meistens gebundene Ganztagsschulen.

In der Regel haben Förderschulen einen offenen Ganztags.

Büro Ganztagskoordination

Die immer stärkere Nutzung der OGS und anderer Ganztagsformen führt zu mehr Personal einerseits und zu einem steigenden Koordinationsaufwand andererseits. Auch für die Ganztagskoordination ist daher ein Raum mit einem PC-Anschluss/Laptop mit WLAN/LAN notwendig.

⁹Vgl. <http://www.ggs-an-den-linden-kleve.de/seite/293459/unsere-schule.html>; hier eigenes Photo von 2018

¹⁰ Vgl. BASS 12-63 Nr. 3, mit der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2019/2020 hat sich die Anzahl der Wochenstunden für die sechsjährige Sekundarstufe I reduziert. Ein Betrieb ohne verpflichtenden Nachmittagsunterricht ist dadurch genauso möglich geworden, wie die Einrichtung oder Beibehaltung schulischer Profile und die besondere Förderung leistungsstarker wie leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler. Dementsprechend wurde der Bedarf angezeigt, die Regelung zur verbindlichen Mittagspause zu flexibilisieren und nicht mehr zwingend nach 300 Minuten Vormittagsunterricht eine solche durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde für das Schuljahr 2019/2020 probeweise eine Regelung eingeführt, die es den Schulen nach Beschluss der Schulkonferenz ermöglicht, den Vormittagsunterricht auf 315 Minuten zu erhöhen und sodann auf die Mittagspause und den Nachmittagsunterricht zu verzichten. Da sich die Regelung in der Erprobung bewährt hat, wird sie nun dauerhaft eingeführt. (ABl. NRW. 06/2020).

Sozialraum / Personalraum

Für weitere an Schule Beschäftigte sollte **Sozialraum** eingerichtet werden (nach der Arbeitsstättenverordnung ab 10 Personen).

Mensa / Essensbereiche

Pro Essplatz sah die BASS bis Ende 2011 $2/3 \text{ m}^2$ verbindlich vor, der HIS¹¹ plant mit durchschnittlich $1,40 \text{ m}^2$ pro Gast im „Gastbereich“ also ohne Zubereitungszone und für Erwachsene. Unseres Erachtens ist ein Mittelwert von 1 m^2 pro Schüler zuz. einem Quadratmeter für Bewegung und Verkehrsfläche für Schulmensen für den Essensbereich (also ohne Essensausgabe) ausreichend. Es kann grundsätzlich im Mehrschichtbetrieb gegessen werden, denn die Schulen müssen eine volle Stunde Mittagspause gewähren. Die Daumenregel kann dann heißen: $1 \text{ m}^2/\text{Kopf}$ und Zweischichtbetrieb, was dann in der Praxis für eine Schule mit 100 Kindern bedeutet, dass der Speisebereich 100 m^2 groß sein soll, in zwei Schichten gegessen wird und damit und pro Kind 2 m^2 pro Durchgang zur Verfügung stehen. In weiterführenden Schulen muss ein Dreischichtbetrieb möglich sein. Wir halten eine Mensa für eine Muss-Kategorie in modernen Grundschulen. Dennoch kann ein Schulträger sich auf mit multifunktionalen Speiseräumen behelfen, wenn das Mobiliar ausreichend flexibel ist, dass in demselben Raum auch andere Aktivitäten stattfinden können.

HINWEIS: liegt die prognostizierte Zügigkeit einer Schule genau zwischen zwei ganzen Zahlen, bemessen wir den Raumbedarf, der sich an Zügigkeiten orientiert, bei den Gruppenräumen in Richtung höherer Zügigkeit und bei den MZR in Richtung geringerer Zügigkeit. Die Ganztagsflächen rechnen wir scharf um.

¹¹ Hochschul-Informations-System; Leitfaden zur Mensaplanung, Bettina Heidberg, Hannover 2013.

Situation in Schwerte

Der Schulträger benötigt eine Raumanalyse wegen der steigenden Schülerzahlen und der sich verändernden Situation im Ganztage seiner Grundschulen.

Wir haben die Schulen einer intensiven Betrachtung unterzogen und vor Ort besucht. In jeder Schule wurde ein Gespräch mit der Schulleitung und einer Vertreterin der Schulverwaltung geführt. Die Raumlisten und Saldotabellen stellen den Nutzungszustand am Tag der Begehungen dar.

Hinweis zur Perspektive

Die Raumanalyse gehört zur Schulentwicklungsplanung und hat einen Horizont bis 2027/28. Wenn wir von perspektivischer Betrachtung sprechen, meinen wir damit diesen Planungszeitraum. Wir analysieren jeweils, ob das Raum-IST heute – dies ist das SJ 2022/23 - ausreicht und weiterhin, ob es zu den prognostizierten Schülerzahlen von 2027/28 noch passt. Die Begehung fand kurz vor Beginn des neuen SJ statt, die SuS-Zahlen für 2023 waren also ungefähr bekannt, so dass hier in der RA die aktuellen Werte für das SJ 2023/24 benannt sind, die Prognose berechnet aber nur die Jahre 2018 – 2022 mit ein, da der volle Datensatz für 2023 noch nicht vorliegt!

Hinweise zu den vorliegenden Unterlagen

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch arbeitet auf der Grundlage von Begehungen, Raumlisten und Plänen, die die Verwaltung bereitgestellt hat. Bezeichnungen auf den Plänen passten bis auf wenige Ausnahmen zu den Angaben in den Reinigungslisten.

Es werden nur pädagogisch genutzte und nutzbare Flächen und Räume gelistet. Räume unter 10 m² werden i.d.R. nicht angegeben.

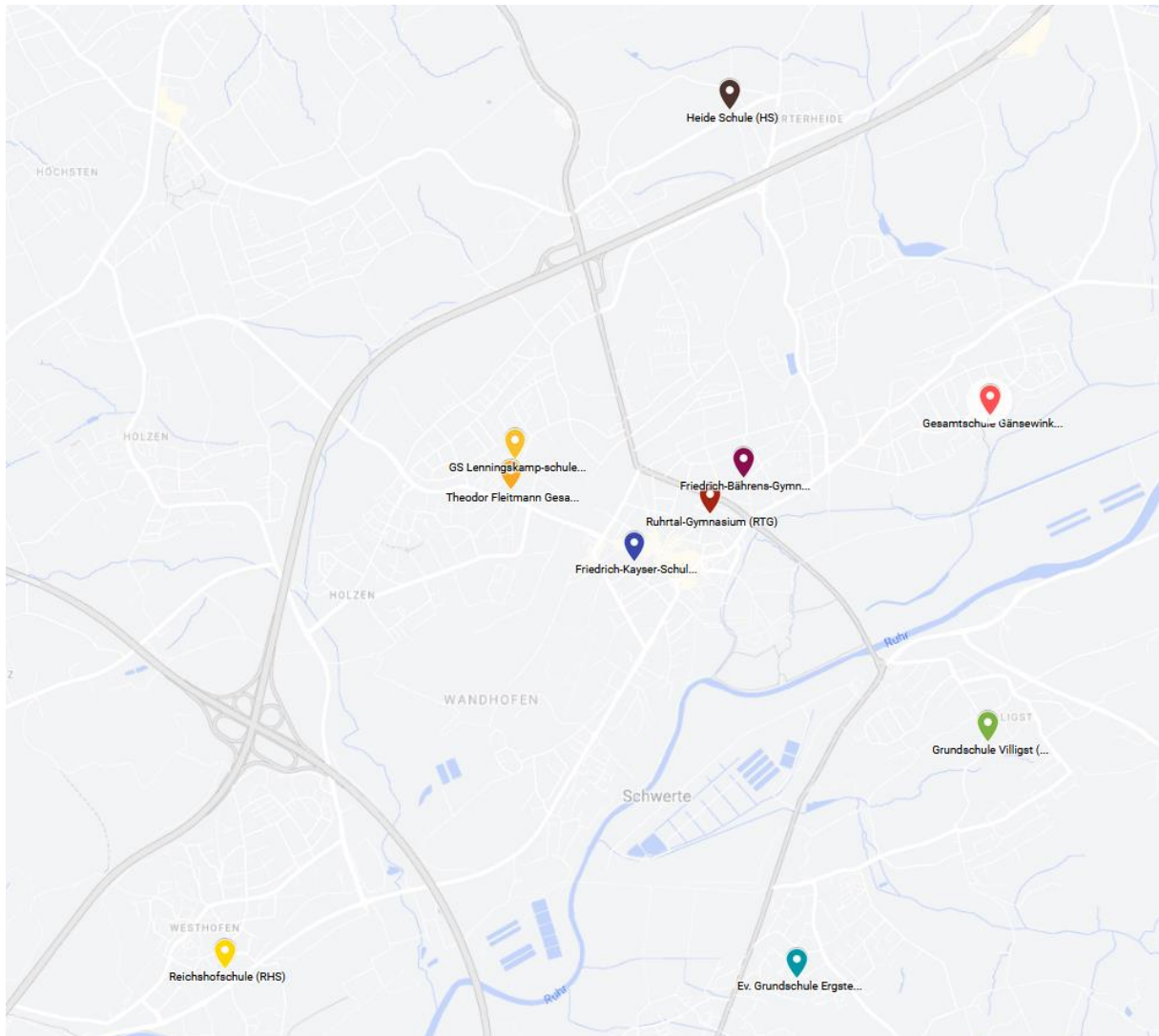
Hinweise zu den Tabellen

Die hier aufgeführten Tabellen sind der Prognoseberechnung (SEP Band I) entnommen. Grundlage sind u. a. die Geburtenzahlen von IT NRW und die aktuellen Schülerzahlen des Schuljahres 2022/23. Die beschlossenen Zügigkeiten sind in diesem Gutachten enthalten. Dem Schulträger liegen mehr Daten aus den Berechnungen vor, als in den Gutachtentexten abgebildet sind.

2 Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen

Wir stellen die Grundschulen in der Reihenfolge des letzten SEPs vor. Die diesjährigen Begehungen fanden vom 30.7. – 1.8.2023 statt. Raumlisten und -pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Begehungen. An jeder Schule hat ein Gespräch mit der Schulleitung stattgefunden.

Lage der Schulen:



Quelle: google maps, 04.07.2023

Für alle Grundschulen gelten zusammenfassend die folgenden Befunde:

- Alle Grundschulen der Stadt bieten Schülern und Lehrerschaft ein angenehmes Arbeitsumfeld.
- Alle Standorte sind Schulen des gemeinsamen Lernens.
- Alle haben, mit einer Ausnahme, DaZ-Gruppen.
- Alle Grundschulen haben Schulsozialarbeit, die über das Schwerter Netz gestellt wird.
- Alle haben eine eigene Turnhalle auf dem Schulgelände (Ausnahme Friedrich-Kayser-Grundschule). Die ev. GS Ergste verfügt (noch) über ein Lehrschwimmbecken.
- Alle Grundschulen verfügen über eine OGS und bieten zusätzlich eine Kurzbetreuung „zeitsichere Schule“ an (Ausnahme Friedrich-Kayser-Schule). Die Grundschule Villigst hat ein besonderes Konzept, das den Ganzttag ab Mittag in den Stundenplan integriert. An einigen Schulen sind OGS-Wartelisten vorhanden. Es gelten stadtweite Auswahlkriterien für die OGS-Teilnahme.
- Als OGS-Träger fungiert die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. An der GS Villigst ist es der Elternverein Kinderland e. V.
- Die OGS-Quote wäre noch deutlich höher, wenn die konkurrierenden, flexibleren Angebote über Mittag, die ebenfalls stark nachgefragt werden, nicht vorhanden wären.
- Das additive Modell in der Übermittagsbetreuung erhöht den Raumbedarf der GS.
- An allen Schulen gibt es große Außengelände, die von der OGS und der zeitsicheren Schule genutzt werden.
- Die Grundschulen sind für den Unterricht gut ausgestattet, Räumlichkeiten aller notwendigen Kategorien stehen meistens zur Verfügung. Es fehlen hauptsächlich notwendige kleine Differenzierungsräume für heterogene Lerngruppen.
- Die Grundschulen sind in alten, häufig erweiterten Gebäuden untergebracht und daher teilweise nur im EG barrierefrei. In den meisten GS haben in den Sommerferien teils umfangreiche Ausstattungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen stattgefunden. Alle Schulen haben Wasserspender und CO²-Ampeln.
- Unterbringungsmöglichkeiten für Kleidung und mitgebrachtes Material befinden sich auf den Fluren. Dies wurde bereits vielerorts verboten und sollte mittelfristig mithilfe geeigneten Mobiliars gelöst werden (Brandschutz, Hygiene)¹².
- Teilweise sind Tische und Stühle in den Fluren/Foyers zu finden, die für Differenzierung genutzt werden. Hierbei sind der Brandschutz und die Fluchtwege zu beachten.
- Um die Bildungseinrichtungen zu stärken, hat die Stadt Schwerte 2017 die Klassenstärke im Anmeldeverfahren auf 25 Kinder je Klasse begrenzt. Diese Regelung findet nun nur noch in zwei Grundschulen (Eingangsklasse!) Anwendung.

¹² Brandschutz: das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung etwa schreibt in einem Kommentar, dass in Fluren auch kleinere Brandlasten wie zum Beispiel Plakate toleriert werden sollten. Jacken sind jedoch verboten. **Brandschutzordnung für Schulen nach DIN 14096 des TÜV Nord:** <http://www.tuev-nord.de/de/bautechnik/brandschutzordnung-fuer-schulen-17053.htm> dort heißt es z.B.: Die Flucht- und Rettungswege müssen jederzeit nutzbar sein. Daher ist das Abstellen von Gegenständen in Treppenträumen unzulässig, und Flure dürfen auf ihrer gesamten Länge nicht durch abgestellte Gegenstände eingengt oder blockiert werden. Ebenso dürfen durch sie keine Stolpergefahren entstehen. Auf der Normebene gilt die Schulbau-richtlinie https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_show_anlage?p_id=13061.

2.1. GS Reichshofschule



Quelle: eigenes Foto, Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, 21.02.2019

Die Reichshofschule liegt im süd-westlichen Ortsteil Westhofen. Das Schulgebäude ist aus dem Jahr 1970. Das OGS-Gebäude und die Turnhalle grenzen ebenso wie das Hauptgebäude an den großen Schulhof. Alle Gebäude sind im Erdgeschoss barrierefrei. Zurzeit beherbergt die Schule 9 Klassen. Als Schule des gemeinsamen Lernens werden hier mehr als 10 Kinder mit anerkanntem Unterstützungsbedarf beschult. Die OGS-Quote liegt bei 44 %; eine kleine Warteliste ist vorhanden. Zusätzlich gibt es noch folgende Betreuungsformen: zeitsichere Schule bis 14:00 Uhr und eine Frühbetreuung ab 7:00 Uhr, die bis zu 30 Kinder nutzen. Schulsozialarbeit wird über das Schwerter Netz zur Verfügung gestellt. Der Verwaltungstrakt wurde gerade erneuert.

2.1.1. Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigt bis 2027 noch leicht an. Die Klassenzahl bleibt bei 10. Eine Beschränkung auf insgesamt 3 Züge liegt vor.

Prognose GG Reichshofschule - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
1	46	65	43	53	52	62	53	52	56	55	53	49	48	48	47	47
2	74	56	67	49	54	57	68	58	57	61	60	58	53	52	52	51
3	48	69	51	67	53	54	57	68	58	57	61	60	58	53	52	52
4	36	47	65	52	60	51	52	54	65	55	54	58	57	55	51	50
Gesamt	204	237	226	221	219	224	230	232	236	228	228	225	216	208	202	200
#Kl, Jgst 1	0	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	0	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
#Kl, Jgst 3		3	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
#Kl, Jgst 4		2	3	2	3	2	2	2	3	2	2	3	3	2	2	2
#Kl, Gesamt	0	10	10	9	9	10	10	10	11	10	10	11	10	8	8	8

2.1.2. Raumbestand

Raumbestand Reichshofschule, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG	1	MZR/Bib.	68,72
EG	2	OGS / Daz	72,25
EG	3	Unterrichtsraum 1	66,00
EG	zu 3	Differenzierungsraum	19,08
EG	6	Büro SozPäd	22,80
EG	7	Sekretariat	22,51
EG	10	Lehrerzimmer	35,15
EG	9	MZR/OGS	67,23
EG	10	Unterrichtsraum 2	67,40
EG	10a	Kopierer	16,90
EG		Hausmeister	10,12
EG	13	Unterrichtsraum 3	66,57
EG	14	Unterrichtsraum 4	66,00
EG	zu 14	Differenzierungsraum	19,08
EG		Schulküche	ca. 18,00
I OG	4	Unterrichtsraum 5	66,24
I OG		PuMi	6,74
I OG		Diff.-raum	19,30
I OG	5	Klassenraum	68,89
I OG	11	Unterrichtsraum 6	67,57
I OG		PuMi	6,74
I OG	12	Unterrichtsraum 7	67,24
I OG	zu 12	Differenzierungsraum	19,17
I OG		OGS Material	10,02
I OG		OGS Speiseraum mit Küche	28,30
I OG		OGS Gruppenraum	80,59
I OG		OGS Gruppenraum	80,59
I OG		OGS Relaxraum	30,85
I OG		OGS Büro	15,97
I OG	15	Unterrichtsraum 8	67,65
I OG	16	Unterrichtsraum 9	66,57
I OG	zu 16	Differenzierungsraum	19,17

Quelle: Stadtverwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

2.1.3. Check der Funktionen

Verwaltung: Büros für die Schulleitung, den Konrektor, das Sekretariat und den Hausmeister stehen zur Verfügung. Ebenso sind ein Kopierraum, zwei kleine Lehrmittelräume und ein Kellerarchiv vorhanden. Ein Büro für die Schulsozialarbeit, ein Besprechungsraum und ein expliziter Sanitätsraum sind nicht vorhanden.

Pädagogik: es stehen 10 Klassenräume (alle > 65 m²) für 10 Lerngruppen, fünf Differenzierungsräume (1x Trainingsraum) und zwei Mehrzweckräume (Musik, DaZ) zur Verfügung. Der Computerraum wurde für 2023 zu einem Klassenraum umgenutzt und eine Schulküche. Eine Aula hingegen ist nicht vorhanden. Da alle Klassenräume recht groß sind, kann Differenzierung im hinteren Teil stattfinden.

Ganzttag (OGS: 100 SuS; zeitsichere Schule „8-14“: 30 SuS): Es stehen fünf Gruppenräume und ein Büro für die Betreuung im OG mit hoher Decke zur Verfügung. Die Turnhalle wird an drei Tagen (bis 16:00 Uhr) mitgenutzt. Ein Speiseraum mit Küchenzeile und 21 Sitzplätzen ist vorhanden. Es wird in 4

Schichten gegessen, wobei nicht alle zur OGS angemeldeten Kinder auch am warmen Mittagessen teilnehmen. Den derzeit 100 OGS-Kindern steht mit 286 m² (SOLL zweizügige Schule: 240 m²) ausreichend Fläche zur Verfügung. Die Hausaufgabenbetreuung findet in den Klassenräumen 15 + 16 im OG statt. Das ehemalige Hortgebäude ist abgängig und steht leer.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 15) ist das Lehrerzimmer gerade ausreichend groß (Soll = 34 m² / Ist = 35 m²).

Inklusion: es gibt keinen Inklusionsraum.

Bibliothek: eine Bibliothek ist im Erdgeschoss vorhanden.

Sport: den 9 Lerngruppen steht eine Einfachturnhalle auf dem Schulgelände zur Verfügung. Diese wird von der OGS und örtlichen Vereinen mitgenutzt.

2.1.4. Soll-Ist-Vergleich Status Quo

Zum heutigen und künftigen Stand mit 10 Klassen sieht die Saldenberechnung wie folgt aus:

Reichshofschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	10	10	0	0
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	3	4	-1	-15
Mehrzweckräume	2 (Musik, DaZ)	2	0	0
Ganztag	286 m ²	240 m ²	46 m ²	46
LZ (o. Berechnung)	35 m ²	34 m ²	+1 m ²	
Sport (o. Berechnung)	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				31 m²

2.1.5. Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist mit Räumen gut ausgestattet bei ihrer momentanen Zweizügigkeit und zwei Mehrklassen. Aus räumlicher Sicht empfehlen wir, die Schule in dieser Größe weiterhin zu nutzen.

Die Situation der Übermittagsverpflegung ist unbefriedigend; besonders ist zu bemerken, dass der Speiseraum im DG logistisch nicht gut liegt und zu klein ist. Der Anbau einer barrierefreien Mensa im EG ist sehr sinnvoll.

Es wäre empfehlenswert, das ehemalige Hortgebäude abzureißen, wenn die Schule den Anbau bekommt und die entstehende Fläche möglichst zu begrünen.

2.2. Ev. GS Ergste



Quelle: eigenes Foto, Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, 21.02.2019

Die evangelische Grundschule liegt süd-östlich im Ortsteil Ergste. Das Schulgebäude ist aus dem Jahr 1960 und wurde zuvor von einer Förderschule genutzt. Im Jahr 2016/17 wurde eine Komplettsanierung durchgeführt. Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Turnhalle und Lehrschwimmbecken befinden sich direkt neben dem Klassentrakt und begrenzen ebenfalls im nördlichen Bereich den großen Schulhof, eine Kita ist benachbart. Zurzeit gibt es 11 Klassenverbände. Als Schule des gemeinsamen Lernens werden hier nur wenige Kinder mit anerkanntem Unterstützungsbedarf beschult. Eine Inklusionssonderausstattung gibt es nicht. Die OGS-Quote liegt bei 56 %; eine Warteliste gibt es auch hier. Zusätzlich gibt es noch folgende Betreuungsformen: zeitsichere Schule bis 14:00 Uhr und eine Frühbetreuung ab 7:00 Uhr (30 SuS). Schulsozialarbeit wird über das Schwerter Netz zur Verfügung gestellt. Hier gibt es keine DaZ-Gruppe.

2.2.1. Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigt bis 2027 noch etwas an. Die Klassenzahl steigt auf 12. Eine Beschränkung auf insgesamt drei Züge liegt vor.

Prognose EG Ergste - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
1	33	47	61	52	57	62	55	54	58	57	55	51	50	50	49	49
2	49	35	50	66	62	63	69	61	60	64	63	61	57	56	56	54
3	43	45	38	51	63	62	63	69	61	60	64	63	61	57	56	56
4	37	45	45	40	52	65	64	65	71	63	62	66	65	63	59	58
Gesamt	162	172	194	209	234	252	251	249	250	244	244	241	233	226	220	217
#Kl, Jgst 1	0	2	3	2	3	3	2	2	3	3	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	0	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
#Kl, Jgst 3		2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
#Kl, Jgst 4		2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Gesamt	0	8	9	9	11	12	11	11	12	12	11	11	11	10	9	9

2.2.2. Raumbestand

Raumbestand EGS Ergste, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG	110	Lehrerzimmer	56,47
EG	111	Sekretariat	19,19
EG	112	Schulleitung	19,19
EG	113	Hausmeister	15,90
EG	121	Klassenzimmer 1/Bib.	63,13
EG	122	Klassenzimmer 2	76,18
EG	123	Klassenzimmer 3	82,11
EG	124	Klassenzimmer 4	81,52
EG	125	Differenzierungs-/Inklusionsraum	15,92
EG	140	OGS Gruppenraum	55,64
EG	141	OGS Büro	20,00
EG	142	OGS Gruppenraum	65,44
EG	143	OGS Gruppenraum	64,27
EG	144	Konrektor	24,69
OG	220	Differenzierungsraum	20,23
OG	221	Klassenzimmer 5	62,96
OG	222	Klassenzimmer 6	76,15
OG	223	Klassenzimmer 7	82,15
OG	224	Klassenzimmer 8	81,64
OG	230	Personalraum	35,49
OG	231	MZR/Musik	72,57
OG	232a	Musiklager	26,28
OG	242	Klassenzimmer 9/ÜMi	65,71
OG	243	Klassenzimmer 10	64,45
OG	244	Besprechungsraum	45,70
OG	245	Klassenzimmer 11	64,45
OG	246	Inklusionsraum	45,29
OG	247	Klassenzimmer 12	63,69
UG	U20	Arbeitsraum Lehrer	37,88
UG	U21	Kopierraum	37,43
UG	U22	Lehrmittelraum	41,09
UG	U23	MZR/Werken	62,40
UG	U23a	Brennraum	17,79
UG	U40	Archiv	42,25
UG	U41	MZR/Bühne	68,54
UG	U42	OGS Mensa	111,98
UG	U44	OGS Küche	22,86
UG	U47	OGS Büro Koch	8,70

Quelle: Stadtverwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

2.2.3. Check der Funktionen

Verwaltung: Büros für die Schulleitung, den Konrektor, das Sekretariat und den Hausmeister stehen zur Verfügung. Ebenso sind ein Kopierraum, ein Lehrmittelraum, ein Besprechungsraum und ein Archiv vorhanden. Ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein explizierter Sanitätsraum sind nicht vorhanden.

Pädagogik: es stehen 12 Klassenräume (alle > 60 m², teilweise sogar über 70 m²) für 12 Lerngruppen, zwei Differenzierungsräume und 3 Mehrzweckräume (1 x Musik, 1 x Werken, R U41) zur Verfügung. Eine Aula hingegen ist nicht vorhanden. Da alle Klassenräume sehr groß sind, kann Differenzierung im hinteren Teil stattfinden.

Ganztag (OGS: 140 SuS; zeitsichere Schule „8-14“: 30 SuS): Es stehen drei Gruppenräume, eine Küche, ein Speiseraum mit 60 Plätzen, ein Büro für den Koch und ein Büro für die Betreuung zur Verfügung. Die Turnhalle wird (bis 16:00 Uhr) mitgenutzt. Es wird in 2 Schichten gegessen. Den OGS-Kindern steht mit knapp 300 m² (SOLL dreizügige Schule: 360 m²) nicht ausreichend Fläche zur Verfügung.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 19) ist das Lehrerzimmer mehr als ausreichend groß (Soll = 29 m² / Ist = 57 m²). Zudem steht noch ein Arbeitsraum im Untergeschoss mit 38 m² zur Verfügung.

Inklusion: es gibt keinen Inklusionsraum.

Bibliothek: eine Bibliothek ist in Mehrfachnutzung im EG vorhanden.

Sport: den 12 Lerngruppen stehen eine Einfahturnhalle und ein Lehrschwimmbecken auf dem Schulgelände zur Verfügung. Die Turnhalle wird von der OGS und örtlichen Vereinen mitgenutzt.

2.2.4. Soll-Ist-Vergleich

Ev. GS Ergste	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	12	12	0	0
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	1	4	-3	-14,71
Mehrzweckräume	3	3	0	0
Ganztag	297,33 m ²	360m ²		-62,67
LZ (o. Berechnung)	57 m ² + 38 m ² Arbeitsraum	42,75 m ²	14,25 m ²	
Sport (o. Berechnung)	1 ÜE + Lehrschwimmbecken	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				-76,92 m²

2.2.5. Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist 2023 bereits voll dreizügig. Sie ist dafür mit Räumen gut ausgestattet, Computer- und Betreuungsräume wurden zugunsten von Klassenräumen aufgelöst. Es fehlen lediglich kleine Räume für Inklusion. Überlegungen zu Raumumstrukturierungen sind heute weitgehend ausgereizt. Die Schule wünscht sich eine Aula, weil sie max. 199 Personen in der TH unterbringen kann, diese ist kein zwingendes Angebot, das der Schulträger vorhalten müsste.

2.3. GS Friedrich-Kayser



Quelle: eigenes Foto, Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, 21.02.2019

Die Friedrich-Kayser-Grundschule liegt im Zentrum von Schwerte direkt am Stadtpark. Das Schulgebäude besteht aus zwei miteinander verbundenen Gebäudeteilen aus den Jahren 1905 und 1958. Im Jahr 2007 wurde ein OGS-Trakt angebaut. Barrierefrei sind die Gebäude nicht. Eine Dreifachturnhalle befindet sich zwei Gehminuten entfernt (Nutzung mit RTG). Das Außengelände ist großzügig und auf zwei Spielbereiche aufgeteilt (Schulhof vorne und Sandplatz hinten). Zurzeit gibt es 10 Klassenverbände. Als Schule des gemeinsamen Lernens werden hier mehr als 10 Kinder mit anerkanntem Unterstützungsbedarf beschult. Insgesamt benötigen etwa 80 % der SuS eine Förderung (Migrationsquote liegt bei 90 %). Eine Inklusionssonderausstattung gibt es nicht. Die OGS-Quote liegt bei 56 %; zurzeit gibt es eine Warteliste. Es gibt keine weiteren Betreuungsformen. Schulsozialarbeit wird über das Schwerter Netz zur Verfügung gestellt und es gibt mehrere DaZ-Gruppen und 7 HSU-Gruppen sowie zwei Integrationsmitarbeiter. Viele Kinder benötigen für die GS 5 Jahre, sie sind in der öff. Schulstatistik der zweiten Klasse zugeordnet, die Eingangsklassen sind als größer als hier gelistet. Es gibt active boards in allen Klassen. Der große Kunstraum wurde geteilt, so dass ein weiterer Diff.-raum entstanden ist.

2.3.1. Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl wächst nur noch leicht an. Der Höchststand ist 2025 erreicht. Die Klassenzahl steigt auf max. 10; teilweise liegen die SuS-Zahlen in vereinzelt Jahrgängen knapp am Klassenteiler. Eine Beschränkung auf insgesamt drei Züge liegt vor. Die Schule bildet kleinere Eingangsklassen und hat daher eine erhöhte Klassenzahl.

Prognose GG Friedrich-Kayser-Schule - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
1	34	37	40	36	46	40	40	40	43	42	40	37	37	37	36	36
2	57	53	48	51	48	62	54	54	54	58	57	54	50	50	50	49
3	68	46	51	43	49	44	57	49	49	49	53	52	49	46	46	46
4	45	63	41	47	41	45	41	53	45	45	45	49	48	45	43	43
Gesamt	204	199	180	177	184	191	192	196	191	194	195	192	184	178	175	174
#Kl, Jgst 1	0	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	0	2	2	2	2	3	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 3		2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 4		3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Gesamt	0	9	8	8	8	10	9	8	8	9	9	8	8	8	8	8

2.3.2. Raumbestand

Raumbestand GS Friedrich-Kayser, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG-AB	12	Computerraum/MZR	32,53
EG-AB	13	Unterrichtsraum 1/Lerninsel	65,30
EG-AB	14	Unterrichtsraum 2/DaZ	65,30
EG-AB	15	Unterrichtsraum 3	67,94
EG-AB	17	Unterrichtsraum 4	66,38
EG-NB	01	Unterrichtsraum 5/MZR	57,54
EG-NB	02	Büro SL / Sekr. (getrennt)	56,88
EG-NB	03	Konrektor/LuL-Arbeitsplätze	17,94
EG-NB	04	Lehrerzimmer/Kopierer	56,79
EG-NB	07	Archiv	12,11
IÖG-AB	107	Snoezelen	33,54
IÖG-AB	108	Unterrichtsraum 6	65,14
IÖG-AB	109	Unterrichtsraum 7	67,07
IÖG-AB	110	Schülerbücherei	64,93
IÖG-AB	111	MZR/Kunst+SU	70,68
		Diff. (R. 111 getrennt) 1	Ca. 30
IÖG-AB	112	Sammlung	ca. 35,00
IÖG-NB	100	Unterrichtsraum 8	57,64
IÖG-NB	101	Differenzierungsraum/Server	17,94
IÖG-NB	102	Unterrichtsraum 9	56,87
IÖG-NB	103	Differenzierungsraum 2	19,37
IÖG-NB	104	Unterrichtsraum 10/Lerninsel	69,65
IÖG-NB	105	Abstellraum/Sport	23,93
IÖG-NB	106	Aula	141,43
IIOGNB	200	Unterrichtsraum 11	57,64
IIOGNB	201	Differenzierungsraum 3	19,37
IIOGNB	202	Unterrichtsraum 12	56,47
IIOGNB	203	Differenzierungsraum 4	19,37
IIOGNB	204	Unterrichtsraum 13	56,97
IIOGNB	205	MZR/Musik	60,54
DG-AB	300	Lehrerbibliothek	31,00

OGS-EG	2	OGS Speiseraum inkl. Küche	54,71
OGS-EG	3	OGS Spielzimmer	48,97
OGS-OG	1	OGS Spielzimmer	33,41
OGS-OG	2	OGS Büro	9,26
OGS-OG	3	OGS Snoezelen	21,11
OGS-OG	4	OGS Gruppenraum	53,80
KG-AB	5	OGS Teeküche	6,73
KG-AB	13	OGS Gruppenraum	28,90
KG-AB	14	OGS Gruppenraum	36,80

Quelle: Stadtverwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Nutzung roter Räume nicht möglich

2.3.3. Check der Funktionen

Verwaltung: drei Büros stehen für die Schulleitung, das Sekretariat und die stv. Schulleitung zur Verfügung. Im Konrektorenbüro befinden sich zwei Lehrerarbeitsplätze. Es gibt ein Archiv und eine Lehrerbibliothek. Ein Büro für die Schulsozialarbeit, ein Besprechungsraum, ein Kopierraum, ein Lehrmittelraum, eine Hausmeisterloge und ein expliziter Sanitätsraum sind nicht vorhanden.

Pädagogik: es stehen 13 Klassenräume (zw. 57 m² und 69 m²) für 10 Lerngruppen zur Verfügung, die auch als Differenzierungsräume genutzt werden. Des weiteren stehen drei Mehrzweckräume (1 x Musik, 1 x Kunst, 1 x Computerraum) und ein Sammlungsraum zur Verfügung. Ebenso eine Aula, die auch als Bewegungsraum genutzt wird. In den großen Klassenräumen kann Differenzierung im hinteren Teil stattfinden.

Ganztag (OGS: 95 SuS): Es stehen fünf Gruppenräume, ein Snoezelenraum, eine Küche (im Speiseraum), eine kleine Teeküche und ein Büro für die Leitung zur Verfügung. Die Turnhalle wird (bis 16:00 Uhr) mitgenutzt. Ein zu kleiner Speiseraum mit 30 Plätzen ist vorhanden. Es wird in 3 Schichten gegessen. Den derzeit 95 OGS-Kindern steht mit 278 m² (SOLL zweizügige Schule: 240 m²) ausreichend Fläche zur Verfügung.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 22) ist das Lehrerzimmer mehr als ausreichend groß (Soll = 49,5 m² / Ist = 57 m²). Der Kopierer ist hier mit untergebracht. Im Büro der stv. Schulleitung sind zwei Lehrerarbeitsplätze vorhanden.

Inklusion: es gibt einen Snoezelenraum im Obergeschoss, zwei weitere Diff.-räume werden als Inklusionsräume berechnet.

Bibliothek: eine Schülerbücherei ist im Obergeschoss vorhanden.

Sport: den 10 Lerngruppen steht eine Dreifachturnhalle zwei Gehminuten entfernt zur Verfügung. Die Turnhalle wird vom Ruhrtalgymnasium, der Realschule am Stadtpark, der OGS am Nachmittag und örtlichen Vereinen mitgenutzt.

2.3.4. Soll-Ist-Vergleich Status Quo

GS Friedrich-Kayser	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	13	10	3	170,22
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	3 (incl. Snoezelen)	4	-1	12,28
Mehrzweckräume	3	2	1	32,53
Ganztag	212 m ²	240 m ²		-28 m ²
LZ (o. Berechnung)	57 m ²	49,5 m ²	7,5 m ²	
Sport (o. Berechnung)	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				187,03 m²

2.3.5. Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist mit Räumen gut ausgestattet. Der Bedarf an (kleinen) Räumen ist an dieser Schule erhöht, da der Anteil der nicht Deutsch sprechenden Kinder besonders groß ist (Migrationsanteil 83 %) und einen erhöhten Förder- und Integrationsbedarf mit sich bringt. Die Schule verfügt über 2 Integrationsstellen. Eine Erhöhung über 10 Klassen ist ohne Ausbau der Übermittagsangebote nicht mehr möglich. Die Ganztagsfläche ist bereits jetzt deutlich zu knapp.

2.4. GS Villigst



Quelle: eigenes Foto, Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, 21.02.2019

Die Gemeinschaftsgrundschule liegt im süd-östlichen Ortsteil Villigst. Das Schulgebäude besteht aus zwei miteinander verbundenen Teilen, die 1954 und 1965 erbaut wurden. Zusammen mit dem allein stehenden OGS-Trakt (altes Schulhaus von 1932; Ausbau DG 2008) begrenzt es den großen Schulhof. Letzteres soll ab 2026 nicht mehr schulisch genutzt, sondern dem benachbarten örtlichen Jugendzentrum KiJuKi übergeben. Ein OGS-Neubau wird ab 2026 zur Verfügung stehen. Derzeit kann für den Übergang noch eine benachbarte Kita, die eigentlich abgängig ist, benutzt werden. Die Gebäude sind im Erdgeschoss barrierefrei. Eine Turnhalle und ein Sportplatz befinden sich in direkter Nähe. Zurzeit gibt es 9 Klassenverbände. Als Schule des gemeinsamen Lernens werden 7 Kinder mit anerkanntem Unterstützungsbedarf beschult. Insgesamt benötigen 30 SuS eine Förderung. Eine Inklusionssonderausstattung gibt es nicht. 209 Kinder besuchen 2023 die OGS. Die OGS-Quote liegt bei 92 %. Schulsozialarbeit wird über das Schwerter Netz zur Verfügung gestellt.

2.4.1. Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigt bis 2027 noch ein wenig an. Die Klassenzahl bleibt bei 8. Die Mehrklasse in 2023 ist einmalig. Eine Beschränkung auf insgesamt zwei Züge liegt vor.

Prognose GG Villigst - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
1	43	42	45	52	44	70	46	45	49	48	46	43	42	42	41	41
2	47	48	48	48	56	48	77	50	49	54	53	50	47	46	46	45
3	38	44	41	42	47	51	44	70	46	45	49	48	46	43	42	42
4	48	36	45	42	45	48	52	45	72	47	46	50	49	47	44	43
Gesamt	176	170	179	184	192	217	219	210	216	194	194	191	184	178	173	171
#Kl, Jgst 1	0	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	0	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 3		2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 4		2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Gesamt	0	8	8	8	8	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8

2.4.2. Raumbestand

Raumbestand GGS Villigst, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG	E1	Lehrerzimmer	35,85
EG	E2	Büro SL	15,87
EG	E3	Unterrichtsraum 1	59,44
EG	E4	Unterrichtsraum 2	58,98
EG	E4a	Differenzierungsraum	18,22
EG	E5	Inklusionsraum	15,87
EG	E6	Sekretariat	14,52
EG	E7	Hausmeisterloge	14,03
EG-NG	1	OGS Küche	35,24
EG-NG	2	OGS Gruppenraum	40,41
EG-NG	3	OGS Büro	13,90
EG-NG	4	OGS Gruppenraum	37,09
EG-NG	5	OGS Lager	12,26
EG-WE	E10	Unterrichtsraum 3	58,78
EG-WE	E11	Kopierer	13,31
EG-WE	E12	Differenzierungsraum	19,57
EG-WE	E13	Unterrichtsraum 4	58,29
EG-WE	E9	Schulleitung	12,61
I OG	O1	Schulküche	36,09
I OG	O2	MZR	53,95
I OG	O3	Unterrichtsraum 5	58,98
I OG	O4	Unterrichtsraum 6	77,66
I OG	O5	Medienlager	15,87
DG-NG	1	OGS Gruppenraum	50,92
DG-NG	3	OGS Ruheraum	16,24
DG-NG	4	OGS Gruppenraum	48,55
KG	U1	Unterrichtsraum 7	59,13
KG	U4	Unterrichtsraum 9	60,87
KG	U5	Unterrichtsraum 8	71,00
KG	U6	Archiv	ca. 20,00

Quelle: Stadtverwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

2.4.3. Check der Funktionen

Verwaltung: Büros für die Schulleitung und das Sekretariat stehen zur Verfügung. Ein Raum für den Hausmeister, ein Kopierraum, ein Lehrmittelraum, ein Besprechungsraum und ein Archiv sind vorhanden. Ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein explizierter Sanitätsraum sind nicht vorhanden.

Pädagogik: es stehen 8 Klassenräume (sechs knapp 60 m², zwei über 70 m²) für 8 Lerngruppen, zwei Differenzierungsräume und zwei Mehrzweckräume (einer wird derzeit für die Mehrklasse als Klassenraum genutzt) zur Verfügung. Ebenso ein kleiner Inklusionsraum und eine Schulküche. Eine Aula ist nicht vorhanden.

Ganztag (OGS: 209 SuS): Es stehen vier Gruppenräume, eine Küche und ein Büro für die Betreuung zur Verfügung. Einen gesonderten Speiseraum gibt es nicht. Die Essenszeiten sind in den Stundenplan integriert. Die Turnhalle wird (bis 16:00 Uhr) mitgenutzt. Den derzeit 209 OGS-Kindern steht mit 192 m² (SOLL zweizügige Schule: 240 m²) nicht genügend Fläche zur Verfügung. Weitere 40 Kinder nutzen die Kurzbetreuung.

Der OGS-Neubau bietet neben Toilettenanlagen und technischen Räumen einen Saniraum und 355,51 m² für die Betreuung. Ein Speiseraum ist dann vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 16) ist das Lehrerzimmer genau ausreichend groß (Soll = 36 m² / Ist = 36 m²).

Inklusion: es gibt einen Inklusionsraum.

Bibliothek: ist nicht vorhanden.

Sport: den derzeit 9 Lerngruppen stehen eine Einfachturnhalle und ein Sportplatz zur Verfügung. Die Turnhalle wird von der OGS, Kooperationspartnern und örtlichen Vereinen mitgenutzt.

2.4.4. Soll-Ist-Vergleich für zwei Züge

GGG Villigst	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	8	8	0	0
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	1	4	-3	-45
Mehrzweckräume	2	2	0	0
Ganztag	192,21 m ²	240 m ²		-46,79 m ²
Ab 2026	+355,51 m ²			
LZ (o. Berechnung)	36 m ²	36 m ²	0 m ²	
Sport (o. Berechnung)	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				-91,79 m²

2.4.5. Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist mit Räumen heute nicht ausreichend gut ausgestattet. Es fehlen Räume für Inklusion/Differenzierung.

Der OGS fehlt ebenfalls Fläche. Die Betreuungsquote liegt bei 92 % bei zurzeit 209 SuS. Das sich auf dem Schulhof befindliche, alleinstehende OGS-Gebäude ist räumlich ausgereizt und wird aufgegeben.

Die Kitanutzung auf dem Nachbargrundstück kann momentan den größten Bedarf abfedern.

Besonders unbefriedigend ist die Situation der Essenseinnahme, ein Speiseraum fehlt.

Die bestehenden Neubaupläne werden alle Bedarfe mehr als befriedigen.

.

2.5.2. Raumbestand

Raumbestand GS Heideschule, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG-AB	1	Lehrmittelraum	26,00
EG-AB	2	Unterrichtsraum 1	63,70
EG-AB	3	Differenzierungs-/Inklusionsraum	19,15
EG-AB	5	Unterrichtsraum 2	63,70
EG-AB	6	Kopierer/LM	13,27
EG-NB	10	Unterrichtsraum 3	70,25
EG-NB	11	Unterrichtsraum 4	70,25
EG-NB	13	Unterrichtsraum 5	70,25
EG-NB	16	Lehrerzimmer	Ca. 50
EG-NB	20	Schulleitung	19,02
EG-NB	21	OGS Hausaufgabenbetreuung	21,06
EG-NB	21	Sekretariat und Konrektor	11,79
EG-NB	27	Hausmeisterloge	ca. 13,00
IOG-NB	15	Computerraum/MZR	70,25
IOG-NB	8	Unterrichtsraum 6	70,25
IOG-NB	9	Unterrichtsraum 7	70,25
IOG-NB	3	Unterrichtsraum 8	70,25
IOG-GT	2	ÜMi Gruppenraum (Dachschräge)	122,56
IOG-GT	3	ÜMi Gruppenraum mit Küchen (Dachschräge)	35,78
IOG-GT	4	ÜMi Lager (Dachschräge)	19,68
KG-AB	1	OGS Küche	28,06
KG-AB	2	OGS Speiseraum	55,49
KG-AB	3	OGS Speiseraum	11,16
KG-AB	6	OGS Speiseraum 2	63,70
KG-NB	14	MZR/Musik	85,73
KG-NB	17	Bücherei	68,69
OGS-N	1	OGS-Büro	Ca. 25
OGS-N	8	Werkraum	Ca. 60
OGS-N	4	OGS-Gruppenraum	Ca. 50
OGS-N	5	OGS-Gruppenraum	Ca. 30
OGS-N	6	OGS-Gruppenraum	Ca. 50
OGS-N	7	OGS-Gruppenraum	Ca. 30
OGS-N	3	Doppelraum mit Trennwand	Ca. 100

Quelle: Stadtverwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, die Flächen des OGS-Neubaus sind geschätzt.

2.5.3. Check der Funktionen

Verwaltung: zwei Büros für die Schulleitung und den Konrektor/das Sekretariat sind vorhanden. Ebenso eine Hausmeisterloge, ein Kopierraum und ein Lehrmittelraum. Ein Büro für die Schulsozialarbeit, ein Besprechungsraum, ein Archiv und ein explizierter Sanitätsraum sind nicht vorhanden.

Pädagogik: es stehen 8 Klassenräume (alle > 60 m², teilweise sogar über 70 m²) für 8 Lerngruppen, ein Differenzierungsraum, ein Computerraum und ein Mehrzweckraum zur Verfügung. Eine Aula hingegen ist nicht vorhanden. Da alle Klassenräume sehr groß sind, kann Differenzierung im hinteren Teil stattfinden.

Ganztag (OGS: 110 SuS; zeitsichere Schule „8-14“: 43 SuS): Den derzeit 110 OGS-Kindern steht mit 630 m² (SOLL zweizügige Schule: 240 m²) ausreichend Fläche zur Verfügung.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 17) ist das Lehrerzimmer ausreichend groß (Soll = 38 m² / Ist = ca. 50 m²).

Inklusion: es gibt einen Inklusionsraum.

Bibliothek: eine Bibliothek ist im Untergeschoss vorhanden.

Sport: den 8 Lerngruppen stehen eine Einfachturnhalle auf dem Schulgelände zur Verfügung. Die Turnhalle wird von der OGS und örtlichen Vereinen mitgenutzt.

2.5.4. Soll-Ist-Vergleich Status Quo

Die Schule ist auf zwei Züge beschränkt, daher ist der Saldo wie folgt darzustellen:

GGs Heideschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	8	8	0	0
Gruppenräume	1	2	-1	-15
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	2	2	0	0
Ganztag	Ca. 630 m ²	240 m ²		410 m ²
LZ (o. Berechnung)	50 m ²	38,25 m ²	11,75 m ²	
Sport (o. Berechnung)	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				335 m²

2.5.5. Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist mit Räumen heute üppig ausgestattet. Da 7 von 8 Klassenräumen über 70 m² groß sind, kann Differenzierung auch im hinteren Teil der Räume stattfinden.

Der realisierte OGS-Anbau hat räumlichen Spielraum für den Unterricht gebracht – eine Ausweitung der Klassenzahl wird dadurch möglich. Die Essenssituation ist noch immer unbefriedigend wegen der ungünstigen Lage der Speiseräume im UG, der Dreischichtbetrieb ist aber generell zumutbar. Die Übermittagsbetreuung hat an dieser Schule eigene Räume im DG, das ist eine sehr günstige Situation, die andere Schwerter Schulen so nicht haben.

2.6.2. Raumbestand

Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG-AB	E11	Unterrichtsraum	73,28
EG-AB	E12	Unterrichtsraum	73,28
EG-AB	E13	Unterrichtsraum	73,28
OG-AB	O10	Unterrichtsraum	73,28
OG-AB	O8	Unterrichtsraum	73,28
OG-AB	O9	Unterrichtsraum	73,28
EG	E1	Hausmeister	7,25
EG	E10	Bücherei	60,91
EG	E2	Kopierraum	30,00
EG	E3	Diff.	35,84
EG	E4	Unterrichtsraum	62,60
EG	E5	Büro	22,44
EG	E6	Büro	30,00
EG	E7	Büro	29,96
EG	E8	Lehrerzimmer	57,63
I OG	O1	Lehrmittelraum	13,83
I OG	O2	Unterrichtsraum	59,06
I OG	O3	Unterrichtsraum	57,63
I OG	O4	Diff.	21,61
I OG	O5	Unterrichtsraum	58,00
I OG	O6	Unterrichtsraum	57,73
I OG	O7	Unterrichtsraum	79,50
I OG	O8	Aula	108,81
OGS	101	Betreuung ÜMi	94,48
OGS	108	Personalraum	13,58
OGS	P05	Betreuung ÜMi	65,45
OGS	P06	Betreuung ÜMi	65,45
KG	K1	Unterrichtsraum	60,91
KG	K2	Server	22,44
KG	K3	Unterrichtsraum	60,91 o.F.
KG	K5	Unterrichtsraum	57,73
KG	K7	Lehrküche	61,82

Quelle: Stadtverwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, rot hinterlegte Felder betreffen ungenutzte/unbenutzbare Räume. Es fehlt der OGS-Anbau mit Bauraum, Ruheraum, Rollenspiel-, Bastelraum und OGS-Büro).

2.6.3. Check der Funktionen

Verwaltung: Büros für die Schulleitung, das Sekretariat und den Hausmeister stehen zur Verfügung. Ebenso ein Besprechungsraum, ein Kopierraum, ein Lehrmittelraum, aber kein eigener Sanitätsraum. Ein Büro für die Schulsozialarbeit ist nicht vorhanden.

Pädagogik: es stehen 14 Klassenräume (nicht alle > 60 m²) für 12 Lerngruppen und zwei Differenzierungsräume zur Verfügung. Mehrzweckräume gibt es nicht, aber eine Aula und eine Lehrküche, die wir als MZR zählen. Da nicht alle Klassenräume groß sind, kann Differenzierung auch nicht in allen Klassen im hinteren Teil stattfinden, wir fordern daher drei Gruppenräume.

Ganztag (OGS: 110 SuS; Kurzbetreuung: 25 SuS): Es stehen 4 neue Gruppenräume, eine Küche mit Speiseraum und ein Büro für die OGS zur Verfügung (geschätzt 320 m²). Für eine dreizügige Schule müssten nach unserem Standard 360 m² vorhanden sein. Der Kurzbetreuung stehen drei Klassenräume mit insgesamt 60 m² zur Verfügung (225,38).

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 20, beide Standorte) ist das Lehrerzimmer ausreichend groß (Soll = 44,5 m² / Ist = 57 m²). Gemeinsame Konferenzen können hier gut abgehalten werden.

Inklusion: es gibt keine kleinen Räume für Inklusion.

Bibliothek: eine explizite Bibliothek ist vorhanden.

Sport: den 12 Lerngruppen steht noch eine Einfachturnhalle zur Verfügung, die im Zuge der Baumaßnahmen TFG weichen muss. Eine Ersatzlösung ist in der Bauplanung enthalten.

2.6.4. Soll-Ist-Vergleich

Bei der prognostizierten Dreizügigkeit ergibt sich das folgende Bild:

Lenningskampfschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	14	12	2	116,8
Gruppenräume	2	3	-1	12,45
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	1	3	-2	-120
Ganztag	225,38 + Neu- bau m ²	360 m ²		Geschätzt 185
LZ (o. Berechnung)	57,63 m ²	44,5 m ²	13,13 m ²	
Sport (o. Berechnung)	1 ÜE	>1 ÜE	>0 ÜE	
Saldo				Ca. 134 m²

2.6.6 Fazit / Empfehlungen

Die Schule hat mehr als ausreichend Raum für den Ganztag in beiden Betreuungsformen, die abgängigen Containerräume können entfernt und zwei ÜMI-Räume wieder als Klassen- oder Mehrzweckräume genutzt werden.

2.7. Albert-Schweitzer-Grundschule (Prüfung der Pläne)

Zur Schule gehören das Hauptgebäude, in dem die Verwaltung und 10 Klassen untergebracht sind sowie die Kardinal-von-Galen-Schule (Rote Schule), in der außer Klassen der ASS auch Schüler des Friedrich-Bährens-Gymnasiums unterrichtet werden. Die Schule wird neu errichtet. Als Schule des gemeinsamen Lernens werden einige Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in Bereichen in allen Förderbereichen beschult. Eine Inklusionssonderausstattung ist nicht vorhanden, die Klassen haben aber Gruppenräume. Die OGS-Betreuungsquote liegt insgesamt bei gut 31 %. **Zur Kurzbetreuung sind an beiden Standorten weitere Kinder angemeldet.** Schulsozialarbeit ist vorhanden.

2.7.1 Prognose der Schülerzahlen

Laut Prognose steigen die Schülerzahlen nur noch leicht an. Der Höchststand wird 2025 mit 371 SuS erreicht. Die Klassenzahlen steigen im Prognosezeitraum auf 16. Eine Beschränkung auf vier Züge liegt vor.

Prognose GG Albert-Schweitzer-Schule - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
1	73	74	99	76	92	95	86	85	92	89	86	80	79	78	77	76
2	75	78	80	104	90	102	105	95	94	102	98	95	88	87	86	85
3	64	71	70	74	98	84	95	97	88	87	95	91	88	82	81	80
4	74	64	73	67	73	97	83	94	96	87	86	94	90	87	81	80
Gesamt	286	287	322	321	353	378	369	371	370	365	365	360	345	334	325	321
#KI, Jgst 1	0	3	4	3	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3
#KI, Jgst 2	0	3	3	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
#KI, Jgst 3		3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3
#KI, Jgst 4		3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3
#KI, Gesamt	0	12	13	13	15	16	17	16	16	16	16	15	15	15	13	13

2.7.2. Planung

Die Planung für diese Schule sieht vor

- 6 Büros für die Verwaltung, eigener Raum für Kopierer und Sanitätsraum,
- ein großes Teamzimmer,
- MZR Musik: 86 m²
- MRZ Technik: 70 m²
- 4 Cluster mit jeweils 4 Lernräumen von um 65 m², 2 Förderräumen von etwa 20 m², innenliegenden WC-Blocks und einem weiteren Arbeitsraum für LuL. Zwischen den Clustern liegen auf den beiden Ebenen um eine Galerie herum je 4 Gemeinschaftsräume, einer davon ein PC-Raum. Im OG ist diese Struktur unterteilt, um Soz.päd, Bibliothek und einen MZR Kunst mit Nebenräumen auf 120 m² unterzubringen
- Ganztagsfläche additiv im EG: 52,51+68,45, Speiseraum mit 130 m²= ca. 250 m²
- 4 Offene Lernbereiche von je 160 m²

2.7.4 Soll-Ist-Vergleich

Albert Schweitzer	Plan	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	16	16	0	0
Gruppenräume	2 gr.	4	2	70
Inklusionsräume	8 kl + 1 gr.	4	5	Ca. 166
Mehrzweckräume	3	4	-1	-60
PC-Raum	1	0	1	66,41
Ganztag	250 + offene Lernbereiche ca. 640	480 m ²		ca. 250 m ²
LZ	99,63 m ² +4*21 in den Clustern	51,75 m ²	47,88 m ²	
Sport	ÜE	2 ÜE	ÜE	

2.7.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule hat für den Unterricht ausreichend Klassenräume, der Ganztag erhält im EG zwei additive Räume und einen Speiseraum auskömmlicher Größe. Mit dem Neubau ist die OGS zukunftsfähig, auskömmlich und ganzheitlich untergebracht. Die Planung ist modern, großzügig und verspricht ein gutes Schulklima für die vierzügige Schule.

2.8. Übersicht Soll-Ist-Vergleich Grundschulen

Reichshofschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	10	10	0	0
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	3	4	-1	-15
Mehrzweckräume	2 (Musik, DaZ)	2	0	0
Ganztag	286 m ²	240 m ²	46 m ²	46
<i>LZ (o. Berechnung)</i>	35 m ²	34 m ²	+1 m ²	
<i>Sport (o. Berechnung)</i>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				31 m²

Ev. GS Ergste	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	12	12	0	0
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	1	4	-3	-14,71
Mehrzweckräume	3	3	0	0
Ganztag	297,33 m ²	360m ²		-62,67
<i>LZ (o. Berechnung)</i>	57 m ² + 38 m ² Arbeitsraum	42,75 m ²	14,25 m ²	
<i>Sport (o. Berechnung)</i>	1 ÜE + Lehrschwimmbecken	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				-76,92 m²

GS Friedrich-Kayser	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	13	10	3	170,22
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	3 (incl. Snoezelen)	4	-1	12,28
Mehrzweckräume	3	2	1	32,53
Ganztag	212 m ²	240 m ²		-28 m ²
<i>LZ (o. Berechnung)</i>	57 m ²	49,5 m ²	7,5 m ²	
<i>Sport (o. Berechnung)</i>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				187,03 m²

GGs Villigst	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	8	8	0	0
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	1	4	-3	-45
Mehrzweckräume	2	2	0	0
Ganztag	192,21 m ²	240 m ²	m ²	-46,79 m ²
Ab 2026	+355,51 m ²			
<i>LZ (o. Berechnung)</i>	36 m ²	36 m ²	0 m ²	
<i>Sport (o. Berechnung)</i>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				-91,79 m²

GGs Heideschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	8	8	0	0
Gruppenräume	1	2	-1	-15
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	2	2	0	0
Ganztag	Ca. 630 m ²	240 m ²		410 m ²
<i>LZ (o. Berechnung)</i>	50 m ²	38,25 m ²	11,75 m ²	
<i>Sport (o. Berechnung)</i>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				335 m²

Lenningskampfschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	14	12	2	116,8
Gruppenräume	2	3	-1	12,45
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	1	3	-2	-120
Ganztag	225,38 + Neu- bau m ²	360 m ²		Geschätzt 185
<i>LZ (o. Berechnung)</i>	57,63 m ²	44,5 m ²	13,13 m ²	
<i>Sport (o. Berechnung)</i>	1 ÜE	>1 ÜE	>0 ÜE	
Saldo				Ca. 134 m²

Albert Schweitzer	Plan	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	16	16	0	0
Gruppenräume	2 gr.	4	2	70
Inklusionsräume	8 kl + 1 gr.	4	5	Ca. 166
Mehrzweckräume	3	4	-1	-60
PC-Raum	1	0	1	66,41
Ganztag	250 + offene Lern- bereiche ca. 640	480 m ²		ca. 250 m ²
LZ	99,63 m ² +4*21 in den Clustern	51,75 m ²	47,88 m ²	
Sport	ÜE	2 ÜE	ÜE	

Die Situation in Schwerte hat sich nach unseren Kriterien für die Mindeststandards im Bestand deutlich gegenüber 2019 verbessert.

2.1 Kapazitätsberechnung

Die räumliche Aufnahmekapazität der Grundschulen beträgt:

1. Reichshofschule: 2,5 Züge (10 Klassen)
2. Ergste: 3 Züge
3. Fr.-Kayser: 3 Züge (Ganztagserweiterung nötig!)
4. Villigst: 2 Züge (Ganztagserweiterung nötig!)
5. Heideschule: 2 Züge (bei Integration von Unterricht und Betreuung bis 10 Klassen)
6. Lenningskampfschule: 3,5 Züge (14 Klassen)
7. ASS: 4 Züge

Zusammen können die Schulen also 20 Züge fassen. Die Prognose ergibt max. 20 Eingangsklassen im Jahr 2023, danach folgen schwächere Jahrgänge mit 17 Klassen und ab 2026 werden dann 18 Klassen gebildet. Die Situation ist also gut.

Die räumliche Ausstattung der Schulen ist allerdings sehr verschieden, die Verwaltung sollte in Zukunft darauf hinarbeiten, vergleichbare Standards in allen Schulen zu erreichen.

3 Handlungsempfehlungen Grundschulen

Wir empfehlen aus räumlicher Sicht für die GS:

Die Grundschulen der Stadt Schwerte sind gut mit Räumen ausgestattet. Die laut Prognoseberechnungen aufgestellten Soll-Ist-Vergleiche zeigen, dass die überwiegende Zahl der Grundschulen den Anstieg der Schülerzahlen und der OGS-Quoten bis 2027 aus räumlicher Sicht gut aufnehmen können.

Die Stadt Schwerte ist derzeit mit Planungen für eine **Umgestaltung der Essensversorgung** beschäftigt und versucht, ausreichend große Speiseräume zu schaffen. Dies ist notwendig und sinnvoll. Die Schulen sollten ihrerseits - teilweise nur für den Übergang - mehr Essensschichten anbieten, drei Schichten sind über Mittag machbar. Dies ist eine organisatorische Anforderung an die Schule, die aber grundsätzlich lösbar ist, wie viele Beispiele - in Grundschulen bis zu vier Schichten – zeigen.

Herausforderungen gibt es für den Schulträger derzeit besonders beim **Sport**, die Hallensituation ist in nahezu allen Schulen nicht befriedigend. **Für die 20 Züge in den GS müssten 240 Hallenstunden zur Verfügung stehen, das wären bei einer nur vormittäglichen Nutzung 8 Übungseinheiten.**

Die Schülerzahlen sollten jährlich überprüft werden, damit auf einen Anstieg entsprechend schnell – auch baulich – reagiert werden kann.

- Das Wichtigste erscheint uns für die nächsten Jahre weiterhin eine Überprüfung und ggf. konzeptionelle Entwicklungsplanung des pädagogischen Ganztags. Obwohl sich die Situation für die OGS deutlich verbessert hat, ist sie noch nicht überall befriedigend. Hier müssten Funktionen klar dargestellt werden und mehr multifunktionelle Nutzung erlaubt und gelebt werden. Die Stadt muss mit den Schulen die Frage beantworten, ob sie das additive Modell mit zwei verschiedenen Betreuungsformen (vormittags Schule + nachmittags OGS + Randstundenbetreuung) noch aufrechterhalten kann und will und welche Steuerungsinstrumente sie mit welchem Ziel einsetzt. Eine Schule hat die Kurzbetreuung bereits aufgegeben. Dies bringt mehr Ruhe und weniger Stress in den Schulalltag, es entzerzt die Situation über Mittag.
- Ein Einstieg in die Rhythmisierung oder die Bildung von OGS-Klassen wäre zumindest für die großen Schulen denkbar und wünschenswert.
- Schaffung von Lerninseln für die Differenzierung und von mehr Verwaltungsräumen. Die Situation in den einzelnen Schulen ist hier sehr verschieden, die Flurnutzung ist teils erlaubt und teils nicht.

4 Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen

Die Begehungen der Sek I / II -Schulen der Stadt Schwerte wurden am 30./31.7.2023 durchgeführt. Raumlisten und -Pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Begehungen. An jeder Schule hat ein Gespräch mit der Schulleitung stattgefunden. Beide Gymnasien kooperieren in der SII.

4.1 Ruhrtal Gymnasium



Quelle: Lukas Pohland, <https://meinschwerte.de> (Abruf 4.03.2019)

Die Schule mit MINT-Profil ist gut dreizügig. Sie besteht aus dem im Photo ersichtlichen vollständig renovierten Altbau aus den 60'er Jahren und einem Anbau. Die Schule ist nicht im gebundenen Ganztage. Sie beschult derzeit noch einige Kinder mit Förderbedarfen im zieldifferenten Unterricht, dies wird aber zukünftig nicht mehr aufrecht erhalten. Auf dem Gelände gibt es noch eine Hausmeisterwohnung, die für die Schule hergerichtet werden soll.

4.1.1 Entwicklung der Schule nach der Prognose

Die Schule ist vierzügig beschränkt, laut Prognose bleibt sie auch vierzügig. Ab 2026 werden durch G9 etwa 70 Jugendliche mehr zu beschulen sein, die Schule hat dann bis max. 37 Klassen und Kurse.

Prognose Gym Ruhrtal - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
5	84	95	72	119	101	112	115	113	115	132	112	109	119	118	112	104
6	84	90	96	76	119	104	115	118	116	118	136	115	112	123	122	115
7	93	77	87	95	82	119	104	115	118	116	118	136	115	112	123	122
8	107	88	77	85	91	80	115	101	112	115	113	115	132	112	109	119
9	92	104	92	73	90	92	81	116	102	113	116	114	116	133	113	110
10	101	89	97	82	61	91	93	82	117	103	114	117	115	117	134	114
11	90	98	80	94	79	55	82	83	73	105	92	102	105	103	105	120
12	103	80	90	75	84	72	52	78	79	69	100	88	97	100	98	100
13	0	0	0	0	0	0	0	0	71	72	63	91	80	88	91	89
Gesamt	754	721	691	699	707	725	757	806	903	943	964	987	991	1006	1007	993
#Kl, Jgst 5	3	4	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 6	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	5	5	4
#Kl, Jgst 7	3	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	5	5
#Kl, Jgst 8	4	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	4
#Kl, Jgst 9	3	4	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4
#Kl, Jgst 10	5	5	5	4	3	5	5	4	4	4	4	4	4	4	5	4
#Kl, Jgst 11	5	5	4	5	4	3	4	4	4	5	5	5	5	5	5	6
#Kl, Jgst 12	5	4	5	4	4	4	3	4	4	4	5	5	5	5	5	5
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	5	4	5	5	5
#Kl, Gesamt	15	31	30	30	28	30	31	32	36	38	38	40	39	41	42	41

4.1.2 Raumbestand

Raumbestand Ruhrtal Gymnasium, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
Mensa	EG	Speiseraum	147,25
Mensa	EG	Verteilerküche	23,75
Mensa	UG	Lager	32,19
EG	101	Unterrichtsraum	67,01
EG	102	Büro/Inklusionsraum	36,75
EG	103	SVraum	81,53
EG	104	Unterrichtsraum	64,15
EG	105	Unterrichtsraum	77,48
EG	106	Unterrichtsraum	64,63
EG	108	Unterrichtsraum	68,40
EG	109	Unterrichtsraum	35,84
EG	112	FR Kunst	44,66
EG	113	Kunst	49,42
EG	114	Unterrichtsraum	ca. 40
EG	115	Unterrichtsraum	ca. 60
EG	116	SII Aufenthaltsraum	ca. 20
EG	123	Sportgeräte	12,65
EG	124	Unterrichtsraum	66,70
EG	125	Unterrichtsraum	67,43
EG	126	Unterrichtsraum	65,98

EG	127	Unterrichtsraum	68,88
EG	131	Materialraum	27,66
EG	138	Hausmeisterwerkstatt	84,11
I OG	201	Büroraum	31,06
I OG	202	Büroraum/Sek.	31,06
I OG	203	Sani	30,59
I OG	204+A	Büroraum	46,58
I OG	205	Büroraum	ca. 30
I OG	206	PCraum1	63,02
I OG	207	Kopierer	20,94
I OG	208	LZ, kl.	57,11
I OG	209	PCraum2	64,86
I OG	210	Lehrerzimmer	124,00
I OG	212	Unterrichtsraum	64,72
I OG	213	Unterrichtsraum	64,03
I OG	215	Büroraum	16,70
I OG	216	Unterrichtsraum	49,70
I OG	217	Unterrichtsraum	49,63
I OG	218	Unterrichtsraum	49,14
I OG	219	Unterrichtsraum	51,03
I OG	224	Unterrichtsraum	46,83
I OG	225	Kursraum	46,62
I OG	226	Büroraum	49,62

I OG	227	Unterrichtsraum	57,56
I OG	228	Klassenraum	73,96
I OG	229	FR Physik	93,55
I OG	230	Physik Vorbereitung	79,41
I OG	231	FR Physik	63,13
I OG	232	Klassenraum	ca. 60
II OG	301	Unterrichtsraum	81,64
II OG	303	Aula	314,94
II OG	304	FR Musik	94,30
II OG	305/6	Klassenraum	98,00
II OG	307	Klassenraum	65,92
II OG	309	Fachraum Chemie	68,27
II OG	310	Chemie Vorb	83,75

II OG	311	Fachraum Chemie	68,02
II OG	313	Vorbereitungsraum	69,02
II OG	314	Fachraum Bio.	83,88
II OG	315	Bio Vorbereitung	64,38
II OG	316	Fachraum Bio.	71,05
II OG	317	Sozialraum	23,61
II OG	318	FR Kunst	70,17
II OG	318A	Kunst Vorbereitung	22,51
II OG	319	Büro	46,00
II OG	320	Unterrichtsraum	77,55
II OG	321	Unterrichtsraum	86,82
KG	6	FR Kunst	107,57

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

4.1.3 Check der Funktionen

Verwaltung: Die Bedarfe der SL und Verwaltung sind befriedigt (es gibt 3 Büros), eine HSM-Loge, einen Besprechungsraum sowie einen Kopierraum, Sekretariat und BOB. Darüberhinausgehend gibt es 2 weitere Büros für Koordinations- und Beratungstätigkeiten, Stundenplan und Verwaltung (in der Summe 9). An verschiedenen Stellen sind Lehrerarbeitsplätze eingerichtet. Es gibt keinen eigenen Sani-Raum.

Pädagogik: die Schule hat derzeit (2022) 28 Klassen- und Kursräume sowie zwei PC-Räume. Es gibt eine Aula, eine Cafeteria/Mensa und einen Aufenthaltsraum SII. Kleine Räume für Inklusion und Differenzierung fehlen.

Fachräume: die Fachraumanzahl von 6 NW und 4 musischen Fachräumen (die kleinen Räume 112 und 113 als ein Raum gezählt) sind für ein heute dreizügiges Gymnasium quantitativ ausreichend (Sollgröße: 75 m²). Zwei Informatikräume stehen zur Verfügung. Diese können umgenutzt werden, sobald das notwendig ist, denn die WLAN-Verkabelung erlaubt bei ausreichend Datenfluss durch die Kabel den Einsatz der Geräte in den Klassenräumen. Bereits heute gibt es Laptopklassen.

Ganztag: Die Schule ist nicht im Ganztag. Als Ganztagsflächen können die vorgehaltenen Angebote wie Cafeteria/Mensa und Aufenthaltsraum SII, SV-Raum sowie die Pausenhalle mit Einschränkung gelten. Insgesamt stehen explizit etwa 248 m² zur Verfügung.

Lehrerzimmer: die beiden Lehrerzimmer sind für die 60 Lehrer und Referendare mit 181 m² groß genug (SOLL: 135 m²), Arbeitsgelegenheiten stehen im kleinen LZ an 13 Plätzen zur Verfügung. Lehrer-gesamtkonferenzen können auch an anderer Stelle stattfinden (Mensa, Aula).

Inklusion: es werden keine Kinder mit Förderbedarfen zieldifferent beschult.

Es gibt keine Bibliothek.

Sport: die Schule hat eine eigene Einfachhalle. Die eigenen Sportflächen reichen bei lt. Lehrplan ca. 90 Wochenstunden Sport nicht aus, sie kann zwar andere Halleneinheiten mitnutzen, kommt aber insgesamt nicht auf die notwendigen Zeiten.

4.1.4 Soll-Ist-Vergleich

Wir weisen bei den Gymnasien keine Inklusionsräume mehr aus, weil die zieldifferente Förderung für Gymnasien in Zukunft entfallen soll. Die Unterrichtsräume unter 60 m² zählen wir als Kurs, über 60 m² als Klassenräume. Wir rechnen mit der beschränkten Zügigkeit von vier.

Ruhrtal Gymnasium	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	20	24	-4	-240
Kursräume	8	10	-2	-110
Mehrzweckräume	0	1	-1	-60
Fachräume	10	12	-2	-150
PC-Raum	2	0	2	127,88
Ganztag	248 m ²			
LZ	181 m ²	135 m ²	46 m ²	
Sport	1 ÜE	2 ÜE	-1 ÜE	
Saldo				-432,12 m²
Plan + 4 Klassen				Ca. -175 m²

4.1.5 Fazit/Empfehlungen

Das Gymnasium ist mit vier Zügen und den dann 24 Klassen und 12 Kursen zu groß für das Gebäude.

Das **Defizit bei den Klassen- und Kursräumen** liegt v.a. bei den großen Klassenräumen, denn die Hälfte der Kursräume sollten Klassenraumgröße haben, also mind. 60 m² groß sein. Das Fachraumangebot ist quantitativ bedarfsdeckend, teilweise verfügt die Schule über Smartboards. **Weitere 4 Klassenräume sind bereits geplant, der Saldo halbiert sich dann.** Wenn das Hausmeisterhaus für die Übermittagsbetreuung genutzt werden wird, und die jetzt vorgehaltenen Räume umgenutzt werden können, könnte 2027 ausreichend Raum zur Verfügung stehen. Die Schülerzahlen werden aber noch für einige Zeit weiter steigen.

Im jetzigen Bau gibt es einige explizite **Ganztagsflächen** – die liefert die Mensa mit etwa 75 Plätzen sowie der SV-Raum und der SII-Aufenthaltsraum.

Ein echtes SLZ für die SuS fehlt. Die 2 vorhandenen **PC-Räume** können aber bereits heute auch für SuS-Arbeit genutzt werden. PC-Räume, die nur für diese Zweck genutzt werden, halten wir Mitte der 20'er Jahre nicht mehr für erforderlich.

Die **Situation des Sports** ist hier besonders unbefriedigend, die notwendigen Unterrichtsstunden können nicht erteilt werden, das Problem verschärft sich.

4.2 Friedrich-Bährens-Gymnasium



Quelle: Schulwebseite (Abruf 4.03.2019)

Die Schule mit MINT-Profil ist mit Ratsbeschluss jetzt vierzünftig beschränkt, hat aber 2023 eine Mehrklasse gebildet. Sie besteht aus dem im Photo ersichtlichen vollständig renovierten Altbau von 1900 und einem Neubau von 2016 für den Ganzttag. Die Schule ist nicht im gebundenen Ganzttag, bietet aber eine Übermittagsbetreuung für zwischen 30 und 60 SUS an. Sie beschult keine Kinder mit Förderbedarfen mehr. Die Schule hat Zugriff auf ein zusätzliches Gebäude der ehem. Kardinal-von-Galen-GS (nur noch ein Raum wird dort derzeit noch von der Albert-Schweitzer-GS genutzt). Sie hat eine Dreifachturnhalle auf dem Gelände und einen neuen Kleinfeldsportplatz. In der Oberstufe kooperiert sie mit dem RTG. Es gibt eine DaZ-Gruppe, das WLAN wird derzeit ertüchtigt.

4.2.1 Entwicklung der Schule nach der Prognose

Die Schule ist vierzünftig beschränkt, wird aber in der Prognose mehr als vierzünftig. Ab 2026 werden durch G9 etwa 85 Jugendliche mehr zu beschulen sein, die Schule hat 2027 (und auch später noch) 45 Klassen und Kurse, wenn die Übergangsquoten bleiben, wie sie sind. Durch die Beschränkung auf vier Züge wird dies so nicht umgesetzt werden können.

Prognose Gym Friedrich-Bährens - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
5	94	95	104	105	116	141	132	128	129	150	126	124	133	132	126	118
6	117	92	94	106	110	118	143	134	130	131	152	128	126	135	134	128
7	86	116	89	93	108	109	117	142	133	129	130	151	127	125	134	133
8	105	87	116	89	92	108	109	117	142	133	129	130	151	127	125	134
9	106	108	88	118	96	95	112	113	121	147	138	134	135	157	132	130
10	99	103	96	79	104	100	99	116	117	126	153	143	139	140	163	137
11	103	100	100	95	83	94	90	89	105	106	114	138	129	126	126	147
12	106	97	97	91	89	78	95	91	90	106	107	115	139	130	127	127
13	0	0	0	0	0	0	0	0	85	84	99	100	108	130	122	119
Gesamt	816	798	784	776	798	843	897	930	1052	1112	1148	1163	1187	1202	1189	1173
#Kl, Jgst 5		4	4	4	4	5	5	5	5	6	5	5	5	5	5	4
#Kl, Jgst 6		3	3	4	4	4	5	5	5	5	6	5	5	5	5	5
#Kl, Jgst 7		4	3	3	4	4	4	5	5	5	5	6	5	5	5	5
#Kl, Jgst 8		3	4	3	3	4	4	4	5	5	5	5	6	5	5	5
#Kl, Jgst 9		4	3	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	6	5	5
#Kl, Jgst 10	5	5	5	4	5	5	5	6	6	5	6	5	5	5	6	5
#Kl, Jgst 11	5	5	5	5	4	5	5	5	5	5	6	7	7	6	6	8
#Kl, Jgst 12	5	5	5	5	5	4	5	5	5	5	5	6	7	7	7	7
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	5	6	7	6	6
#Kl, Gesamt	15	33	32	32	33	35	37	39	44	45	48	49	51	51	50	50

4.2.2 Raumbestand

Raumbestand GYM Friedrich-Bährens, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
KG		Lager	25,77
KG		Lager	26,07
KG		Archiv	35,75
KG		Lager	25,77
KG	AU 229	Ümi	58,42
KG	AU 230	Ümi	58,42
KG	NU 205	Werkraum	63,53
KG	NU 206	Brennraum	15,32
KG	S 2	Keller	19,48
EG		Mensa	219,35
EG		Büro	6,76
EG		Küche	40,43
EG-Alt		BOB	39,76
EG-Alt	A 123	Klassenzimmer	60,07
EG-Alt	A 127	Klassenzimmer	55,74
EG-Alt	A 128	Differenzierungsraum	ca.a 50
EG-Alt	A 129	Kursraum	56,06
EG-Alt	A 130	Kursraum	54,54
EG-Alt	A 131	Kursraum	54,59
EG-Neu		Eingangshalle	136,16
EG-Neu		Aula	321,31
EG-Neu		Multifunktionsraum	34,25
EG-Neu	F 122	Hausmeister	24,99
EG-Neu	NU 102	Besprechungsraum	15,71
EG-Neu	NU 103	Sani	12,34
EG-Neu	NU 104	Küche	24,68
EG-Neu	NU 105	Lehrerzimmer	88,71
EG-Neu	NU 105a	LuL-Arbeitsraum	14,25
EG-Neu	NU 106	Büro	29,71
EG-Neu	NU 107	Büro Oberstuf.berat.	43,96
EG-Neu	NU 108	Büro Direktor	31,79
EG-Neu	NU 109	Büro Sekretariat	31,79
EG-Neu	NU 110	Büro stellv. Direktor	31,79
ZG-Neu	N 100	Pausenhalle	118,38
ZG-Neu	N 101	FR Musik	69,95
ZG-Neu	N 105	Sammlung Tech	31,78
ZG-Neu	N 106	Fachraum Tech	77,87
ZG-Neu	N 107	Biologie-Übung	88,27
ZG-Neu	N 108	Sammlung	46,17
ZG-Neu	N 109	Vorbereitung Bio	31,93
ZG-Neu	N 110	Biologie-Lehrraum	68,80
1. OG-Alt		Medien Sammlung	25,80

1. OG-Alt	A 223	Klassenzimmer	93,25
1. OG-Alt	A 227	Klassenzimmer	55,74
1. OG-Alt	A 228	Klassenzimmer, geteilt 2 -Diff.-,r. 227a, 229a	60,07
1. OG-Alt	A 229	Klassenzimmer	56,05
1. OG-Alt	A 230	Klassenzimmer	56,05
1. OG-Alt	A 231	Klassenzimmer	54,59
1. OG-Nei	N 201	Computerraum	69,95
1. OG-Nei	N 205	Sammlung Musik	31,43
1. OG-Nei	N 206	Fachraum Musik	78,77
1. OG-Nei	N 207	Fachraum Physik	89,98
1. OG-Nei	N 208	Sammlung	88,27
1. OG-Nei	N 210	Fachraum Physik	68,80
1. OG-Nei	N 209	Vorbereitung Physik	31,93
2. OG-alt	A 323	Kunstraum	101,75
2. OG-alt	A 326	PuMi	10,89
2. OG-alt	A 328	Kunstraum	75,50
2. OG-alt	A 329	Klassenzimmer	56,59
2. OG-alt	A 330	Klassenzimmer	56,63
2. OG-alt	A 324	Vorbereitung Kunst	25,80
2. OG-Nei	A 327	Klassenzimmer	60,01
2. OG-Nei	A 331	Klassenzimmer	54,59
2. OG-Nei	F 332	Klassenzimmer	63,92
2. OG-Nei	F 333	Differenzierungsraum	19,88
2. OG-Nei	N 305	Klassenzimmer	53,35
2. OG-Nei	N 306	Klassenzimmer	55,29
2. OG-Nei	N 307	Klassenzimmer	55,29
2. OG-Nei	N 308	Chemieraum	53,53
2. OG-Nei	N 309	Sammlung	74,12
2. OG-Nei	N 310	Chemieraum	68,80
2. OG-Nei	N 321	LM	12,76
2. OG-Nei	N 322	Büro Schulsozialarbeit	25,16

In der KVG kommen hinzu: 6 Kursräume, 7 Klassenräume, 1 PC-Raum, eine Übermittags-Aufenthaltsraum und ein kl. LZ. Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

KVG	x1	Klassenraum	72,90
KVG	x2	Klassenraum	ca. 60
KVG	x3	Klassenraum	ca. 60
KVG	x4	Ümi ASS noch ein Jahr	ca. 60
KVG	x5	Klassenraum	ca. 60
KVG	x6	Kurs-Diff.-raum	ca. 30
KVG	x7	Klassenraum	61,82
KVG	x8	Kurs-Diff.-raum	Ca. 45
KVG	x9	PC-Raum	61,82
KVG	x10	Kursraum	ca. 50
KVG	x11	Kursraum	ca. 50
KVG	x12	Kursraum	ca. 50
KVG	x13	Kursraum	ca. 40
KVG	x14	Klassenraum	ca. 60
KVG	x15	Klassenraum	ca. 60
	o.Nr.	kl. LuL-Arbeitsr.	24,68

4.2.3 Check der Funktionen

Verwaltung: Die Bedarfe der SL und Verwaltung sind befriedigt (es gibt 3 Büros), eine HSM-Loge, einen Besprechungsraum sowie einen Kopierraum, Sekretariat und BOB. Darüberhinausgehend gibt es 2 weitere Büros für Koordinations- und Beratungstätigkeiten, Stundenplan und Verwaltung (in der Summe 9). In den Vorbereitungsräumen zu den FR sind ca. 25 Lehrerarbeitsplätze eingerichtet. Es gibt einen eigenen Sani-Raum.

Pädagogik: die Schule hat derzeit (2022/23) 22 Klassen- und 9 Kursräume im Hauptgebäude (viele der Klassenräume sind untermaßig!) und im KVG-Gebäude sowie die beiden PC-Räume. Es gibt eine multifunktionale Aula und eine Cafeteria/Mensa. Kleine Räume für Inklusion und Differenzierung sind durch Raumteilung eingerichtet worden und sollen nach Wunsch der Schule möglichst zurückgebaut werden.

Fachräume: die Fachraumanzahl von 6 NW und 4 musischen Fachräumen sowie je einem Technik- und einem Werkraum sind für ein vierzügiges Gymnasium quantitativ knapp ausreichend (Sollgröße: 75 m²). Zwei Informatikräume stehen zur Verfügung. Mindestens einer kann umgenutzt werden, sobald das notwendig ist, denn die WLAN-Verkabelung erlaubt bei ausreichend Datenfluss durch die Kabel den Einsatz der Geräte in den Klassenräumen.

Ganztag: Die Schule ist nicht im Ganztag. Als Ganztagsflächen können die vorgehaltenen Angebote in der ehem. Mediothek sowie in Cafeteria/Mensa mit 70 Essensplätzen gelten. Insgesamt stehen explizit etwa 336 m² zur Verfügung.

Lehrerzimmer: die drei Lehrerzimmer sind für die 56 Lehrer und Referendare mit 126 m² so gerade groß genug (SOLL: 127 m²), allerdings reicht der Platz im LZ allein nicht aus, das dritte LZ ist im KVG-Gebäude. Lehrergesamtkonferenzen können und müssen auch an anderer Stelle stattfinden (Mensa, Aula). Es ist mittelfristig damit zu rechnen, dass mehr Lehrer eingestellt werden, da die Schule in deutlicher Unterdeckung ist, dann verschärft sich das Raumproblem. Gegengerechnet müssen aber die Büros für Beratungslehrer und andere Funktionsstellen werden, so dass die Situation als tolerierbar beschrieben wird.

Inklusion: auslaufend

Es gibt keine Biblio-/Mediothek mehr.

Sport: die Schule hat eine eigene Dreifachhalle und einen frisch ertüchtigten Sportplatz. Die Sportflächen reichen bei lt. Lehrplan ca. 108 Wochenstunden Sport nicht mehr aus. Erschwerend ist zu bemerken, dass die Schule als Partnerschule des Leistungssports einen Sport LK anbietet.

4.2.4 Soll-Ist-Vergleich

Wir weisen bei den Gymnasien keine Inklusionsräume mehr aus, weil die zieldifferente Förderung für Gymnasien in Zukunft entfallen ist. Wir planen für die Zukunft eine **Vierzügigkeit**.

Fr. Bährens Gymnasium	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	22	24	-2	-118,12
Kursräume	9	10	-1	-55
Mehrzweckräume	1	1	0	-25,75
Fachräume	12	12		5,55
PC-Raum	2	0	2	131,77
Ganztag	336,89 m ²			m ²
LZ	127,64 m ²	126 m ²		
Sport	3 ÜE	5 ÜE	-2 ÜE	
Saldo				-61,55 m²

4.2.5 Fazit/Empfehlungen

Das Gymnasium kommt 2027 ohne Inklusionsräume und bei einer Reduzierung der Ganztagsbelegung von Räumen sowie Umnutzung des PC-Raums mit dem zur Verfügung stehenden Raum als vierzügige Schule bei G9 knapp nicht mehr aus, selbst bei vollständiger Nutzung der KVG. Das Gymnasium hat dann 4 Klassenräume mehr Bedarf durch die zusätzliche JGSt. Das Defizit bei den Klassen- und Kursräumen entsteht v.a. durch fehlende Klassenräume, faktisch sollten die Hälfte der Kursräume Klassenraumgröße haben, also mind. 60 m² groß sein. Wir haben hier auch Räume als Klassenräume gezählt, die deutlich untermaßig (um 55 m²) sind, dies erschwert aber die Nutzungsmöglichkeiten für die Schule.

Das **Fachraumangebot** ist bedarfsdeckend, teilweise sind die Räume untermaßig (es gibt einen sehr kleinen Chemieraum), die Gesamtfläche passt aber.

Im Neubau gibt es einige explizite **Ganztagsflächen** – die liefert die Mensa mit etwa 70 Plätzen sowie die ehemalige Mediothek.

Ein echtes SLZ für die SuS fehlt.

Auch hier ist die Situation des **Sports** mehr als unbefriedigend trotz des ertüchtigten Sportplatzes.

Ein mittelfristiges Ziel für das Gymnasium könnte darin bestehen, das Gebäude der KVG ganz für die Ober- oder die Erprobungsstufe zu nutzen. Im Hauptgebäude müssten im ersten Fall dann 24 Klassenräume bereitgehalten werden, im zweiten Fall müsste das Hauptgebäude 16 Klassenräume bieten. Wird die KVG für die Oberstufe genutzt, könnte auch ein SII-Aufenthaltsraum sowie ein LZ und ein LM-Raum eingerichtet werden (14 Räume stehen zur Verfügung). Würde die Erprobungsstufe hier vollständig beschult, würden 8 Räume für den Unterricht benötigt, weitere 2 könnten als ÜMi-Räume genutzt werden, LM-Raum und LZ kämen hinzu, 2 Räume wären „frei“.)

Ob die derzeit ungenutzte (und vollgestellte) ehemalige Hausmeisterwohnung im Gebäude der KVG eine sinnvolle Ergänzung für das FBG wäre, ist schwer abzuschätzen, der Sanierungsaufwand könnte recht hoch sein, bei vier Zügen wäre diese zusätzliche Fläche auch nicht zwingend nötig.

4.3 Kapazitätsprüfung Gymnasien

Im SJ 2027 werden 57 respektive 51 Klassen – je nach unterstellter Klassenfrequenz - der SI für die beiden Gymnasien prognostiziert. Die Berechnung unterstellt eine optimale Verteilung der Klassen auf die beiden Schulen. Die Berechnung zeigt: nimmt man also volle Klassen hin, reicht das Angebot an Schulplätzen auch für die Auswärtigen knapp nicht aus.

Prognose Gym Friedrich-Bährens - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	201 8	201 9	202 0	202 1	202 2	202 3	202 4	202 5	202 6	202 7	202 8	202 9	203 0	203 1	203 2	203 3
Gesamt	816	798	784	776	798	843	897	930	1052	1112	1148	1163	1187	1202	1189	1173
Prognose Gym Ruhrtal - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
Gesamt	754	721	691	699	707	725	757	806	903	943	964	987	991	100 6	100 7	993
Summe gesamt	1570	1519	1475	1475	1505	1568	1654	1736	1955	2055	2112	2150	2178	2208	2196	2166
Summe SI	1168	1144	1108	1120	1170	1269	1335	1395	1452	1513	1537	1516	1520	1531	1527	1464
27 Fre- quenz SI							50	52	54	57	57	57	57	57	57	55
30 Fre- quenz SI							45	47	49	51	52	51	51	52	51	49

In ihrer heutigen Ausbausituation können das RTG 20 (+4) und das Fr. Bährens Gymnasium 22(+2) Klassen aufnehmen (48 Klassen entspricht 8 Zügen). **Der Negativsaldo liegt bei etwa 4 Klassen in der Spitze.**

4.4 Theodor Fleitmann Gesamtschule



Quelle: Webseite der Schule, 4.03.2019

Die seit 2016 Jahren einlaufende, fünfzügig geplante Schule ist noch in einem Gebäude aus den 70'er Jahren untergebracht und nutzt auch Räume der auslaufenden RS, deren Gebäude etwas älter ist. Die Lenningskampschule ist benachbart. Sie ist im gebundenen Ganztags, und beschult etwa 30 Kinder mit Förderbedarfen. Für die Schule besteht ein Neubauplan, die bestehenden Räume werden daher hier nicht abgebildet, die Darstellung aus der letzten SEP gilt noch. Abgebildet wird stattdessen das Raumsoll einer fünfzügigen GE (Mindestanforderung!).

Auf dem hinteren Schulgelände wurden zusätzliche Pavillonklassen errichtet. Hierbei handelt es sich um 5 Klassenräume, 1 Differenzierungsraum, 1 Lehrer*innenstation und Toilettenanlagen.

Nach aktueller Beschlusslage wird am selben Standort eine komplett neue Gesamtschule errichtet. Geplant sind 3 Bauabschnitte, Ersatzschulflächen/Container werden auf dem hinteren Schulgelände bedarfsgerecht für die Bauphase erstellt.

4.4.1 Entwicklung der Schule nach der Prognose

Die Schule ist heute gut vierzügig und ist fünfzügig beschränkt.

Prognose GE Theodor-Fleitmann - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
5	135	110	111	90	110	69	116	109	119	130	113	113	119	118	113	106
6	110	140	105	109	103	114	72	120	113	124	135	117	117	124	123	117
7	137	112	142	110	114	107	118	74	124	117	128	140	121	121	128	127
8	0	142	112	139	117	116	109	121	76	127	119	131	143	124	124	131
9	0	0	144	114	155	123	122	114	127	80	133	125	137	150	130	130
10	0	0	0	138	120	156	124	123	115	128	80	134	126	138	151	131
11	0	0	0	0	84	73	95	75	75	70	78	49	82	77	84	92
12						84	73	95	75	75	70	78	49	82	77	84

13							84	73	95	75	75	70	78	49	82	77
Gesamt	382	504	614	700	803	842	913	904	919	926	931	957	972	983	1012	995
#Kl, Jgst 5		4	4	3	4	3	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 6		5	4	4	4	4	3	4	4	5	5	4	4	5	5	4
#Kl, Jgst 7		4	5	4	4	4	4	3	5	4	5	5	4	4	5	5
#Kl, Jgst 8		5	4	5	4	4	4	4	3	5	4	5	5	5	5	5
#Kl, Jgst 9		0	5	4	6	5	5	4	5	3	5	5	5	6	5	5
#Kl, Jgst 10		0	0	5	4	6	5	5	4	5	3	5	5	5	6	5
#Kl, Jgst 11	0	0	0	0	4	4	5	4	4	4	4	3	4	4	4	5
#Kl, Jgst 12						4	4	5	4	4	4	4	3	4	4	4
#Kl, Jgst 13							4	4	5	4	4	4	4	3	4	4
#Kl, Gesamt	0	18	22	25	30	34	38	37	38	39	38	39	38	40	42	41

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

4.4.2 Mindest-Soll-für eine fünfzügige GE

Da beide GE fünfzügig geplant und beschränkt sind, erfolgt hier die Raumanforderung einer fünfzügigen Schule:

Fachraumbedarf in Raumanzahl (bei je 8 Std. an 5 Tagen Verfügbarkeit und 80% Auslastung)	
Naturwissenschaften	6
Technik	3
Hauswirtschaft	2
Musik	2
Kunst	2
WP I Darstellen und Gestalten	2
Informatik	0
Textil	0

Klassen- und Differenzierungsräume	
Gesamtbedarf große Klassenräume	34
Gesamtbedarf kleine Räume 15-30 qm	12
Gesamtbedarf Kursräume Sek II	10
Gesamtbedarf Klassen/Kursräume	44

Die Anzahl der hier geforderten Klassenräume umfasst 4 große Klassenräume für die Leistungs-differenzierung ab Klasse 7.

4.5 Gesamtschule Gänsewinkel



Quelle: Webseite der Schule, 4.03.2019 und eigenes Bild

Die knapp fünfzügige Schule mit MINT-Profil ist in einem Gebäude von 1978 untergebracht und hat ein neues Mensagebäude. Sie ist im gebundenen Ganztags, und beschult etwa 70 Kinder mit Förderbedarfen. Bis 2026 soll die Schule eine freistehende Aula mit multifunktionaler Nutzung sowie ein zusätzliches Gebäude für ca. 8 – 10 Klassenräume erhalten. Derzeit werden Einzelcontainer und ein Containerdorf genutzt.

4.5.1 Entwicklung der Schule nach der Prognose

Die Schule ist heute gut vierzünftig und auf fünf Züge beschränkt. Sie wird in der Prognose dennoch mehr als fünfzünftig, weil wir das historische Übergangsgeschehen von den 4. Klassen fortschreiben.

Prognose GE Gänsewinkel - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
5	115	108	131	126	132	137	155	149	154	176	148	148	158	156	148	139
6	112	115	111	132	125	133	138	156	150	155	177	149	149	159	157	149
7	113	113	117	110	137	127	135	140	158	152	157	180	151	151	161	159
8	143	112	112	119	113	138	128	136	141	160	154	159	182	153	153	163

9	111	145	116	115	119	115	140	130	138	144	163	157	162	185	156	156
10	119	109	138	112	115	116	112	137	127	135	141	159	153	158	181	152
11	68	90	98	95	57	79	80	77	94	88	93	97	110	105	109	125
12	97	66	85	88	85	52	73	74	71	86	81	86	89	101	97	100
13	99	95	66	75	78	79	48	68	69	66	80	75	80	83	94	90
Gesamt	977	953	974	972	961	976	1009	1067	1102	1162	1194	1210	1234	1251	1256	1233
#Kl, Jgst 5	5	4	5	5	5	5	6	6	6	7	5	5	6	6	5	5
#Kl, Jgst 6	5	4	4	5	5	5	5	6	6	6	7	6	6	6	6	6
#Kl, Jgst 7	5	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	7	6	6	6	6
#Kl, Jgst 8	5	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	7	6	6	6
#Kl, Jgst 9	5	5	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	7	6	6
#Kl, Jgst 10	5	4	5	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	7	6
#Kl, Jgst 11	3	5	5	5	3	4	4	4	5	5	5	5	6	5	6	6
#Kl, Jgst 12	5	3	4	5	4	3	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5
#Kl, Jgst 13	5	5	3	4	4	4	2	3	4	3	4	4	4	4	5	5
#Kl, Gesamt	13	38	38	40	38	39	40	43	46	47	48	49	52	51	52	51

4.5.2 Raumbestand

Raumbestand GES Gänsewinkel, Schwerte			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG		Schülercafe	198,49
EG		Foyer	115,18
EG		Mensa	298,17
EG		Lager	30,66
EG		Mensaküche	20,00
EG		Eingangshalle	112,68
EG	01	Büro	31,75
EG	02	Beratung/Server	31,97
EG	03	Lehrerzimmer	32,22
EG	04	Schülervertretung	25,54
EG	05	Hausmeister	19,87
EG	06	Klassenzimmer	65,35
EG	07	Klassenzimmer	65,88
EG	08	Klassenzimmer	65,19
EG	10	Besprechungszimmer	15,38
EG	10 a	Berufsberatung	30,87
EG	10 b	Kopierraum	15,48
EG	E 29 b	Schulleitung	31,70
EG	E21	Lehrerzimmer	48,55
EG	E21 a	Lehrerzimmer	14,75
EG	E25	Lehrmittelraum	15,10
EG	E26	Lehrmittelraum	15,10
EG	E27	Lehrmittelraum	15,32
EG	E29	Sekretariat	35,85
EG	E29 a	Schulleitung	11,48
EG	E31	Klassenzimmer	64,71

EG	E32	Klassenzimmer	65,04
EG	E33	Klassenzimmer	65,04
EG	E34	Klassenzimmer	64,61
EG	E35	Klassenzimmer	64,84
EG	E36	Klassenzimmer	65,04
EG	E37	Klassenzimmer	64,82
EG	E38	Bibliothek	97,58
EG	E39	Sammlung	31,80
EG	E40	Büro	23,10
EG	E41	Büro	23,78
EG	E42	Spieleraum	64,87
EG	E43	Erste Hilfe	14,99
EG	E45	Fachraum NW	73,09
EG	E46	Vorbereitung	46,12
EG	E47	Fachraum NW	72,93
EG	E49	Fachraum NW	73,26
EG	E50	Vorbereitung	98,81
EG	E51	Fachraum NW	73,24
EG	E52	Fachraum NW	73,11
EG	E53	Fachraum NW	73,26
1. OG	101	Klassenzimmer	64,61
1. OG	102	Klassenzimmer	64,84
1. OG	105	Klassenzimmer	64,77
1. OG	106	Lehrerzimmer	45,56
1. OG	106a	Lehrerzimmer	18,18
1. OG	107	Klassenzimmer	64,84
1. OG	108	Lehrmittelraum	11,98
1. OG	110	Klassenzimmer	64,82
1. OG	111	Klassenzimmer	64,58
1. OG	117	Klassenzimmer	64,64

1. OG	117a	Inklusionsraum	14,18
1. OG	118	Klassenzimmer	64,82
1. OG	119	Klassenzimmer	64,84
1. OG	120	Klassenzimmer/Inklusion	64,99
1. OG	121	Klassenzimmer	64,82
1. OG	122	Klassenzimmer	64,84
1. OG	123	Klassenzimmer	64,61
1. OG	123a	Inklusionsraum	14,18
2. OG	201	Klassenzimmer	64,61
2. OG	202	Klassenzimmer	64,85
2. OG	205	Klassenzimmer	64,76
2. OG	206	Lehrerzimmer	45,56
2. OG	206 a	Büro	18,18
2. OG	207	Klassenzimmer	64,84
2. OG	208	Lehrmittelraum	11,96
2. OG	210	Klassenzimmer	64,82
2. OG	211	Klassenzimmer	64,56
2. OG	217	Klassenzimmer	64,64
2. OG	217 a	Inklusionsraum	14,14
2. OG	218	Klassenzimmer	64,82
2. OG	219	Klassenzimmer	64,84
2. OG	220	Klassenzimmer	64,99
2. OG	221	Klassenzimmer	64,82
2. OG	222	Klassenzimmer	64,84
2. OG	223	Klassenzimmer	64,61
2. OG	224	Inklusionsraum	14,14
Container	DuG		65,80
UG	07	Klassenzimmer	48,68
UG	09	Klassenzimmer	64,93
UG	10	Werkraum	64,88
UG	12	Werkraum	64,49

UG	13	Klassenzimmer/Musik	65,14
UG	14	Sozialraum	15,75
UG	17	Nebenraum Musik	15,32
UG	18	Roboter	15,32
UG	19	Jungenraum	48,42
UG	19a	Abstellraum Musik	26,24
UG	20	Musikraum	87,29
UG	21	Informatikraum	87,29
UG	22	Informatikraum	75,90
UG	27	Büro	25,39
UG	29	HSW1	131,34
UG	32	HSW2	109,60
UG	33	Mädchenraum	48,25
UG	34	Kunstraum	85,31
UG	35	Nebenraum Kunst	34,42
UG	36	Kunstraum	62,17
UG	37	Klassenzimmer/GoIn	47,92
Container		Diff.-raum	55,00
Container		Ümi	55,00
Container		Klassenzimmer	
Container		Klassenzimmer	
Container		Klassenzimmer	
Container		Klassenzimmer	
Container		Diff.-raum	
Container		LZ	
Container		NR	

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

4.5.3 Check der Funktionen (derzeitige Nutzung der GE)

Verwaltung: für die Verwaltungsfunktionen von Schulleitung und Sekretariat stehen ausreichend Räume (5) zur Verfügung, 2 Besprechungsräume sind vorhanden. Es gibt ein BOB, und ein SV-Büro, ein Archiv und einen Sanitätsraum in der Nähe der Verwaltung sowie einen Raum mit Kopierer. Dem Hausmeister steht ein eigener Raum zur Verfügung. Es gibt in Summe 9 Büros/Besprechungsräume.

Pädagogik: mit den derzeit zur Verfügung stehenden 44 Klassen- und Kursräumen (die teilweise ander genutzt werden) stehen den derzeit 28 Klassen und rechnerisch 11 Kursen ausreichend Räume für den Unterricht zur Verfügung. Es gibt 4 Inklusionsräume und einen als Inklusionsraum genutzten Klassenraum, keinen MZR, keine Aula (ist multifunktional geplant), aber eine multifunktionale Mensa.

Fachräume: Neben dem Informatikraum sind 13 weitere Fachräume, 6 davon NW und 3 musische, 2 Hauswirtschaftszonen und 2 Technikräume vorhanden. Die NW-Räume entsprechen nicht ganz den heutigen Qualitätsansprüchen, denn sie liegen innen (fensterlose Räume). Ein DuG-Raum fehlt, für

diesen Zweck kann die Mensa mit Bühne genutzt werden. Das Angebot reicht auch für den Ausbau, insbesondere wenn die neue Aula DuG-Unterricht ermöglicht.

Ganztag: Dem Ganztag stehen etwa 859 m² der Mensa/Cafeteria, den drei Aufenthaltsräumen, dem Spielraum, dem SLZ und den Jungen-/Mädchenräumen zur Verfügung. Auch das Foyer ist eingerechnet.

Lehrerzimmer: die Schule arbeitet mit Lehrerteams und hat derzeit 4 Räume mit einer Fläche von 204,82 m², dies ist für die 93 LuL nur knapp auskömmlich (SOLL 209,25).

Inklusion: bisher 45 sowohl zielgleiche wie zieldifferent zu beschulende Kinder (AO-SF), für Inklusion stehen 4 extra GU-Räume zur Verfügung.

Bibliothek: es gibt eine Bib./SLZ

Sport: die eigene Dreifachhalle steht zur Verfügung. Für fünf Züge reicht das nicht.

4.5.4 Soll-Ist-Vergleich

Im Zieljahr werden im Vollausbau 30 Klassen und 12 rechnerische Kurse gebildet. Wir berechnen das Soll nach den derzeit geltenden fünfzügigen Vorgaben.

Gesamtschule Gänsewinkel	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume incl. gr. Diff. (60 m²)	34	34	0	0
Kursräume	10	10	0	0
Diff. (30 m²)	0	2	-2	-60
Mehrzweckr.	0	1	-1	-60
Inklusionsr. (15m²)	4	6	-2	-30
Fachräume	13+Mensa (DuG)	17	-3	-225
PC-Räume	2	0	2	163,19
Ganztag	859 m ²	900 m ²		-41
LZ	204,82 m ²	209,25 m ²	-5 m ²	
Sport	3 ÜE	5 ÜE	-2 ÜE	
Saldo				-252,81 m²

4.5.5 Fazit/Empfehlungen

Die Gesamtschule füllt heute ihr Gebäude mehr als aus, sie hat bereits ein klares Defizit. Wird die Schule auf volle 5 Züge aufgebaut, passt das Gebäude für die Schule nicht mehr. Es fehlen dann auch zwei Übungseinheiten für den Sport.

Die geplanten zusätzlichen 8 – 10 Klassen- bzw. Kursräume (600 m²) würden das Defizit beheben.

Die Ganztagsflächen sind für fünf Züge knapp bemessen.

5 Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen

Wir empfehlen aus räumlicher Sicht für die weiterführenden Schulen in einer grob zusammenfassenden Liste:

- Beide GE sind nun fünfzünftig festgelegt.
- Die Stadt Schwerte stellt derzeit quantitativ nicht ausreichend Flächen und Räume in den beiden GE zur Verfügung.
- Die GE Gänsewinkel passt mit fünf Zügen nicht mehr in ihre Gebäude. Bei Umsetzung der Baupläne für die GE Gänsewinkel wird das dortige Defizit behoben. Das neue Gebäude der TFG wurde nicht geprüft.
- Die Gymnasien sind vierzünftig beschränkt. Bei Einhaltung der Beschränkung, Hinnahme voller Klassen, Umnutzungen und Umsetzung der Ausbaupläne können die SuS aus der Prognose knapp ausreichend untergebracht werden.
- Wichtig sind für die Zukunft Erweiterungen der Sportkapazitäten für alle Schulen.

6 Fazit/ Empfehlungen

- Bei den Grundschulen war das Einschulungsjahr 2023 – laut Prognose – bereits das stärkste Jahr. Mit den teils bereits in Angriff genommenen Maßnahmen werden ausreichend Plätze für 20 Eingangsklassen bereitgestellt.
- Für die Grundschulen der Stadt wäre aus unserer Sicht – insbesondere bei den beiden großen Schulen - über ein modernisiertes Ganztagskonzept bei gleichzeitiger Reduzierung der Kurzbetreuung nachzudenken.
- Die Stadt sollte sich eine Strategie zurechtlegen, wie mit zukünftigem OGS-Wachstum umzugehen ist. Die Fragen, ob Raum für die Kurzbetreuung in Zukunft additiv vorgehalten werden soll, ist politisch zu entscheiden.

Weiterführende Schulen

- Schwerte hat für die kommenden Einschulungsjahrgänge knapp unter 400 eigene Kinder – mit 2 Gymnasien am Ort, die etwa 185 SuS pro Jahr aufnehmen, verbleiben ohne ca. 40 – 50 Auswärtige (steigende Anzahl!) für die beiden Gesamtschulen etwa 250 einheimische Kinder p.a., das sind 10 Klassen. Die Zügigkeitenfestlegung passt, die Raumausstattung ist nicht ausreichend.
- Die Ausstattung der Fachräume ist teilweise veraltet (NW-FR, Hörsäle). Dieses Defizit ist für die weiterführenden Schulen dringend zu beheben.
- Insgesamt hat die Stadt in die WLAN-Ausstattung investiert und schließt derzeit alle Schulen mithilfe der laufenden Förderprogramme ans schnelle Netz an (Breitband bereits zur Verfügung), so dass in Zukunft auch die vorhandenen PC-Räume, wo nötig, um- oder multifunktional genutzt werden können, auch wenn dies nicht in allen Schulen notwendig ist. Die Medienkonzepte der Schulen können sich in Richtung „Bring-Your-Own-Device“ oder zu einem Konzept mit Laptopwagen entwickeln, viele Schulen und Kommunen haben dies bereits getan.
- Wichtig sind für die Zukunft Erweiterungen der Sportkapazitäten für alle Schulen. Eine Sportstättenplanung läuft derzeit.